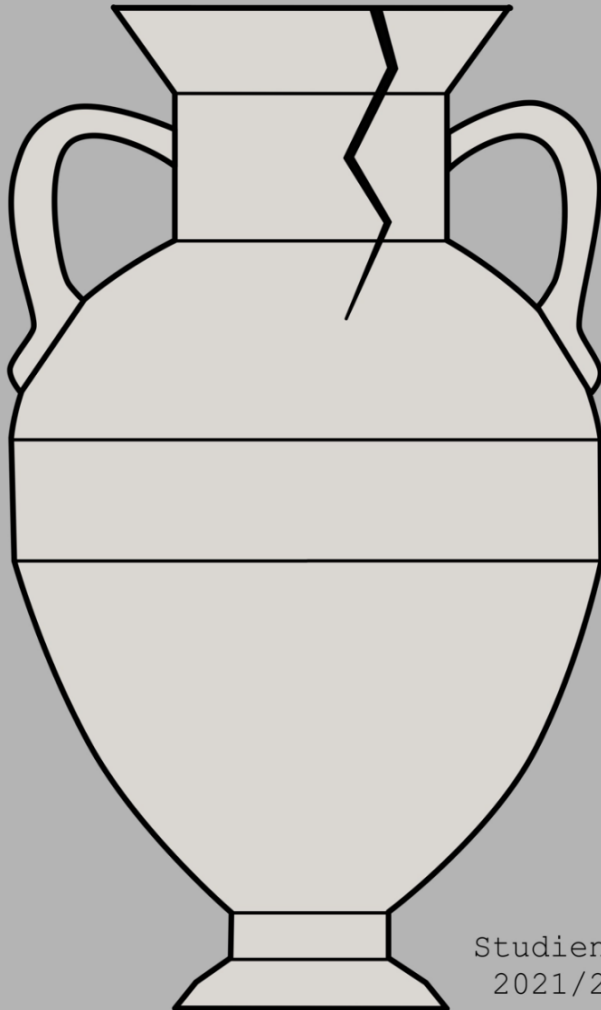


Studienleitfaden BA & MA

# Archäologie

---



Studienjahr  
2021/2022

# ServiceCenter ÖH-Uni

**Neueröffnung!**

*Diplomarbeiten • Digitaldruck  
• Kopie • Büroartikel*

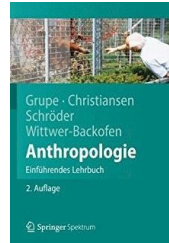


*Schubertstraße 6, 8010 Graz  
www.oeh-servicecenter.at*



## uni-buchladen

*Neu: Über 100 Zeitschriften!  
Fach- und Sachliteratur • Lehrbücher  
• Belletristik • Gratis Expressbestellung*



*Zinzendorfgasse 29, 8010 Graz  
www.uni-buchladen.at*



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>1 Die Österreichische HochschülerInnenschaft (ÖH)</b>	<b>4</b>
1.1 Aufbau und Aufgaben der ÖH	4
1.2 Die Studienvertretung Archäologie an der ÖH Uni Graz	5
<b>2 Archäologie – Was ist das überhaupt?</b>	<b>6</b>
<b>3 Erste Schritte im Studium</b>	<b>8</b>
3.1 Wichtige Begriffe zu Studienbeginn	8
3.2 Wichtige Hinweise am Studienbeginn	9
3.3 Lehrveranstaltungstypen	11
<b>4 Bachelorstudium Archäologie</b>	<b>12</b>
4.1 Studienspezifische Zulassungsvoraussetzungen Latein	12
4.2 Ergänzungsprüfung Altgriechisch	13
4.3 Die Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)	13
4.4 Aufbau und Gliederung des Studiums	15
4.5 Module und Lehrveranstaltungen	15
4.6 Die Bachelorarbeit	18
4.7 Gebundenes Wahlfach – Zweites Studienfach bzw. Ergänzungsfach	19
4.8 Das Basismodul	21
4.9 Lehrgrabungen	22
4.10 Arbeitspraktika, Museumspraktika	23
4.11 Anerkennung von Praxis als Freies Wahlfach	23
4.12 Abschluss des Studienabschnittes	23
4.13 Musterstudienablauf	24
<b>5 Masterstudium Archäologie</b>	<b>26</b>
5.1 Aufbau des Studiums	26
5.2 Module und Lehrveranstaltungen	27
5.3 Freie Wahlfächer	29
5.4 Lehrgrabungen und Grabungspraktika	30
5.5 Masterarbeit	30
5.6 Masterprüfung	31
5.7 Abschluss	31
5.8 Musterstudienablauf	31
<b>6 Institut für Antike</b>	<b>33</b>
<b>7 Organisatorisches – Tipps und Infos</b>	<b>34</b>
7.1 Einteilung des Studienjahres	34
7.2 Kontakte	34
7.3 UNIGRAZonline	35

# Vorwort

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

mit dem Archäologiestudium hast du eine Ausbildung ins Auge gefasst, die neben theoretischem Wissen auch einiges an Praxis zu bieten hat. Wenn du dir künftig vorstellen kannst in den Sommermonaten archäologische Stätten und ihre Funde freizulegen, dann könnte dieses Studium genau das Richtige für dich sein.

Das Freude versprechende Aufspüren von Fundmaterial, das jede Grabungstätigkeit zu einer spannenden Angelegenheit werden lässt, ist aber nicht die wichtigste Aufgabe der Archäologie: Gründliche Dokumentation beim Bergen von Fundobjekten ist nötig, um neue Quellen zu erschließen, die helfen die Geschichte der Vergangenheit – vor allem dann, wenn keine schriftlichen Zeugnisse zur Verfügung stehen – zu rekonstruieren. Schließlich gibt es auch noch einiges an Schreibtischarbeit zu erledigen, um die Ergebnisse von Grabungen und Forschungsprojekten der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Eine Studie von Raimund Karl (2008) erlaubt einige Einblicke in das Tätigkeitsprofil von Archäologen/Archäologinnen: Der Bereich ‚Heritage‘, also Arbeit in der archäologischen Bodendenkmalpflege und in Museen, macht 56% der Stellen aus, der universitäre Bereich mit Forschung und Lehre 26%, Grabungstätigkeiten 16% und Arbeitsplätze in administrativen Bereichen, in der Öffentlichkeitsarbeit und im Verlagswesen 2%.<sup>1</sup>

Das Studium der Archäologie findet in einem eher familiären Rahmen statt, da im Schnitt nur ca. 25 Studierende pro Jahr zu studieren beginnen. Im neuen Bachelorstudium wirken die Zahlen am Studienbeginn aber um einiges größer, da viele andere geisteswissenschaftliche Studien Kurse mitbelegen. Wirkliche Archäologinnen und Archäologen bleiben am Ende aber nur wenige übrig.

Entscheidest du dich nach der Beratung und dem Lesen des Studienleitfadens schließlich für das Studium der Archäologie, stehen dir drei bzw. fünf spannende Studienjahre bevor, in denen wir und unsere folgenden KollegInnen uns bemühen werden, deinen Studienalltag so angenehm wie möglich für dich zu gestalten.

Deine Studienvertretung Archäologie

## **Impressum:**

Studienleitfaden Bachelorstudium Archäologie / Masterstudium Archäologie

Studienjahr 2021/22.

Herausgeberin, Medieninhaberin und für den Inhalt verantwortlich:

HochschülerInnenschaft a. d. Universität Graz, Studienvertretung Archäologie

Schubertstraße 6, A-8010 Graz

Redaktion: StV Archäologie

Gestaltung/Layout: A. Fercher, A. Geher, D. Schneeberger, P. Raggam, R. Meisl, M. Scheer, L.E.

Münzer (aktualisiert August 2021)

Titelbild: © L.E. Münzer 2021

11. Auflage

Graz, August 2021.

Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

<sup>1</sup> R. Karl, <http://homepage.univie.ac.at/elisabeth.trinkl/forum/forum0608/forum47stelle.pdf>. Die größte archäologische Stellenbörse in Europa, Forum Archaeologiae 47/VI/2008 (<http://farch.net>)

# 1 Die Österreichische HochschülerInnenschaft (ÖH)

Die Österreichische HochschülerInnenschaft (ÖH) ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und die gesetzlich verankerte Interessensvertretung der Studierenden. Jede/r Studierende ist mit der Zulassung zu einem Studium an einer Universität, Pädagogischen Hochschule oder Fachhochschule automatisch Mitglied der ÖH.

Die ÖH vertritt deine Anliegen gegenüber Politik und Universität, sie hat Mitspracherecht in allen universitären Gremien und Kommissionen. Sie verfügt über ein eigenes Budget, eine eigene Infrastruktur, sowie ein allgemeinpolitisches Mandat und hat somit sowohl das Recht als auch die Pflicht, zu gesellschaftspolitisch wichtigen Fragen Stellung zu nehmen.

Von manchen Personen mag der Sinn der ÖH in Frage gestellt werden, doch bietet sie die Chance nicht alles über die Köpfe der Studierenden hinweg entscheiden zu lassen, mitzureden und vor allem aktiv mitzubestimmen. Vielleicht kommt manchmal Unmut über die ÖH-Arbeit auf, doch ist der Grund hierfür häufig nur mangelnde Information. Da wir alle – jede/r Studierende – ÖH-Mitglieder sind, kann jede/r von uns aktiv einen Beitrag zur guten ÖH-Arbeit leisten.

Bei den alle zwei Jahre stattfindenden ÖH-Wahlen (zuletzt im Sommersemester 2021) werden die Bundesvertretung (BV), Universitätsvertretung (UV) und die Studienvertretungen (StV) direkt von den Studierenden gewählt. Jede StV bzw. Entsendegemeinschaft entsendet auch ein Mitglied in die Fakultätsvertretung (FV).


Dadurch ergibt sich folgende Struktur:


- Bundesvertretung (BV)
- Universitätsvertretung (UV)
- Fakultätsvertretung (FV)
- Studienvertretung (StV)


An dieser Stelle sei angemerkt, dass alle MitarbeiterInnen der ÖH selbst Studierende sind, die sich neben ihrem Studium für die Rechte und Interessen ihrer KollegInnen einsetzen und engagieren.

## ÖH – Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Graz

Schubertstraße 6, 8010 Graz

 0316/380 2900

 [beratung@oehunigraz.at](mailto:beratung@oehunigraz.at)

 [vorsitz@oehunigraz.at](mailto:vorsitz@oehunigraz.at)

 <http://oehunigraz.at/>

## 1.1 Aufbau und Aufgaben der ÖH

### *Die Universitätsvertretung (UV)*

Die Universitätsvertretung ist das oberste Organ der HochschülerInnenschaft an einer Universität und vertritt die universitätsspezifischen Interessen der Studierenden. Dazu gehört die Arbeit in universitären Gremien wie etwa dem Senat genauso, wie die Bereitstellung verschiedenster Beratungs- und Serviceleistungen (Skriptenvertrieb, Kindergarten u.ä.). An der Universität Graz besteht die UV aus 21 MandatarInnen, die nach Fraktionen (Listenwahlrecht) gemäß dem Ergebnis der letzten ÖH-Wahl (2021) bestimmt wurden.

### *Die Fakultätsvertretung (FV)*

Für jede Fakultät der Universität Graz ist eine Fakultätsvertretung eingerichtet. Ihre Aufgabenbereiche gehen von Beratung und Information der Studierenden an der jeweiligen Fakultät über die Schaffung von Serviceangeboten (Bücherbörse, Skriptenbereitstellung, LernpartnerInnenbörse) hin zur Vertretung Studierender gegenüber ProfessorInnen an der Universität. Darüber hinaus erbringt jede FV ihre fakultätsspezifischen Leistungen wie etwa die Herausgabe von Fakultätszeitschriften.

### *Die Studienvertretung (StV)*

Die Studienvertretungen bestehen – abhängig von der Studierendenzahl des jeweiligen Studiums – aus drei oder fünf gewählten Mitgliedern. Meist gibt es aber noch eine Vielzahl weiterer engagierter Studierender, die sich für eure Interessen einsetzen. Diese bilden in vielen Fällen Institutsgruppen, Interessensgemeinschaften oder Ähnliches. Deine StV ist die erste Anlaufstelle, wenn du studienbezogene Probleme hast. Auch bei sozialen oder anderen Fragen kann sie dir weiterhelfen oder dich zumindest an geeignete Stellen verweisen.

Zu den Aufgaben einer Studienvertretung zählen:

- Vertretung der Studierenden
- Organisation von Studierendenberatung und Tutorien
- Abhaltung von Sprechstunden
- Mitentscheidung über Studienplan und Lehrveranstaltungsangebot
- Nominierung der Studierenden für die Curricula-Kommissionen
- u.v.m.

### *Die Referate der ÖH Uni Graz*

Die Universitätsvertretung verfügt zur Abdeckung ihrer Aktionsfelder über Referate mit klar definierten Aufgabenbereichen. Derzeit gibt es an der ÖH Uni Graz 15 inhaltlich gegliederte Referate, die dir – neben den Studienvertretungen – bei verschiedensten Fragen und Problemen weiterhelfen können. Besonders bei spezifischen Fragestellungen, wie z.B. zu Zuverdienstgrenzen beim Bezug eines Stipendiums, können dir die Referate (z.B. das Sozialreferat) weiterhelfen.

Die Referate der ÖH Uni Graz sind in willkürlicher Reihenfolge: Das Sozialreferat, das Referat für Bildungspolitik (BiPol), das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten (Finanzreferat), das Referat für feministische Politik, das Referat für ausländische Studierende, das Referat für Arbeit und First Generation Students, das Referat für Menschenrechte, Gesellschaftspolitik und Ökologie (Alternativreferat), das Referat für Öffentlichkeitsarbeit, das Referat für Barrierefreiheit, das Referat für Generationenfragen, das Queer-Referat, das Kulturreferat, das Referat für Sport und Gesundheit, das Referat für Internationales, sowie das Referat für Organisation und Digitalisierung.

## **1.2 Die Studienvertretung Archäologie an der ÖH Uni Graz**

Die Studienvertretung Archäologie wurde bei den letzten ÖH-Wahlen im Mai 2021 neu gewählt und hat sich zum Ziel gesetzt dein Leben als künftige/r Studierende/r des Bachelorstudiums/Masterstudiums Archäologie leichter zu machen.

DIE GEWÄHLTEN MANDATARE DER STUDIENVERTRETUNG ARCHÄOLOGIE SIND ...

- **Laura Elmer**
- **Jennifer Semler**
- **Tobias Welz**

AUCH DIE MITGLIEDER DER INTERESSENSVERTRETUNG ARCHÄOLOGIE SIND FÜR ALL EURE FRAGEN OFFEN...

- Leona Elisabeth Münzer
- Marina Schutti
- Anna Zelenka

UNSERE AUFGABENBEREICHE SIND...

- Studienberatung und Weitergabe studienrelevanter Informationen
- Vertretung deiner Rechte und Interessen in universitären Gremien wie z.B. den Curriculums-, Berufungs- und Habilitationskommissionen
- Unterstützung bei studienbezogenen Problemen
- Erstellung von Leitfäden und anderen Informationsmaterialien
- Organisation von Veranstaltungen, Vorträgen, usw.

### z.B. Stammtisch

Während des Semesters findet in regelmäßigen Abständen ein Stammtisch der StV Archäologie statt, zu dem alle interessierten Studierenden und Lehrbeauftragten des Instituts eingeladen sind. Die Termine werden per E-Mail, auf der Website (<http://archaeologie.oehunigraz.at/>), sowie auf Facebook (Archäologie Graz) bekannt gegeben.

### ERREICHEN KANNST DU UNS...

- ☛ über unsere Homepage unter <http://archaeologie.oehunigraz.at/>
- ☛ in unseren Sprechstunden (genaue Infos auf unserer Homepage)
- ☛ per E-Mail unter [archaeologie@oehunigraz.at](mailto:archaeologie@oehunigraz.at)
- ☛ über unsere Seite auf Facebook **Stv Archäologie Graz**
- ☛ über die Facebookgruppe **Archäologie Graz**
- ☛ außerdem persönlich unter:

#### Laura Elmer

 [laura.elmer@edu.uni-graz.at](mailto:laura.elmer@edu.uni-graz.at)

#### Jennifer Semler

 [jennifer.semmler@edu.uni-graz.at](mailto:jennifer.semmler@edu.uni-graz.at)

#### Tobias Welz

 [tobias.welz@edu.uni-graz.at](mailto:tobias.welz@edu.uni-graz.at)

Mitglieder der Interessensvertretung:

- [leona.muenzer@edu.uni-graz.at](mailto:leona.muenzer@edu.uni-graz.at)
- [marina.schutti@edu.uni-graz.at](mailto:marina.schutti@edu.uni-graz.at)
- [anna.zelenka@edu.uni-graz.at](mailto:anna.zelenka@edu.uni-graz.at)



### DASV – Dachverband Archäologischer Studierendenvertretungen

Wir wollen auch den Kontakt zum Dachverband Archäologischer Studierendenvertretungen (DASV) aufrechterhalten, der seit dem Sommer 2009 besteht. Der DASV fasst Studierendenvertretungen der Fächer Klassische Archäologie, Ägyptologie und Ur- und Frühgeschichte verschiedener Universitäten in Deutschland, Schweiz und Österreich zusammen. Er versucht die Vernetzung untereinander zu stärken, um gemeinsame Projekte (z.B. Bildungsworkshops - ArchaeoSkills, die Berufsmesse ArcheoWorks, Tagungen, eine Praktikumsbörse etc.) auf die Beine zu stellen und den Erhalt der wissenschaftlichen Vielfalt der archäologischen Disziplinen zu sichern.

☛ Mehr Informationen findest du unter: <http://www.dasv-ev.org/>.



### ASVÖ – Dachverband Archäologischer Studierendenvertretungen

Der ASVÖ (Archäologischer Studierendenverband Österreichs) ist ein freier Zusammenschluss der archäologischen Studierendenvertretungen in Österreich (Graz, Innsbruck, Salzburg, Wien). An diesen vier Universitäten wird in fünf Studiengängen archäologische Lehre vermittelt. Die Grundidee des Vereins ist eine bessere allgemeine Vernetzung der Studierenden und damit auch der verschiedenen Institute sowie eine bessere Vertretung der Interessen der Studierenden nach innen und nach außen.

Solltest du Interesse am ASVÖ bzw. auch an einer Mitarbeit haben, melde dich bitte bei uns.

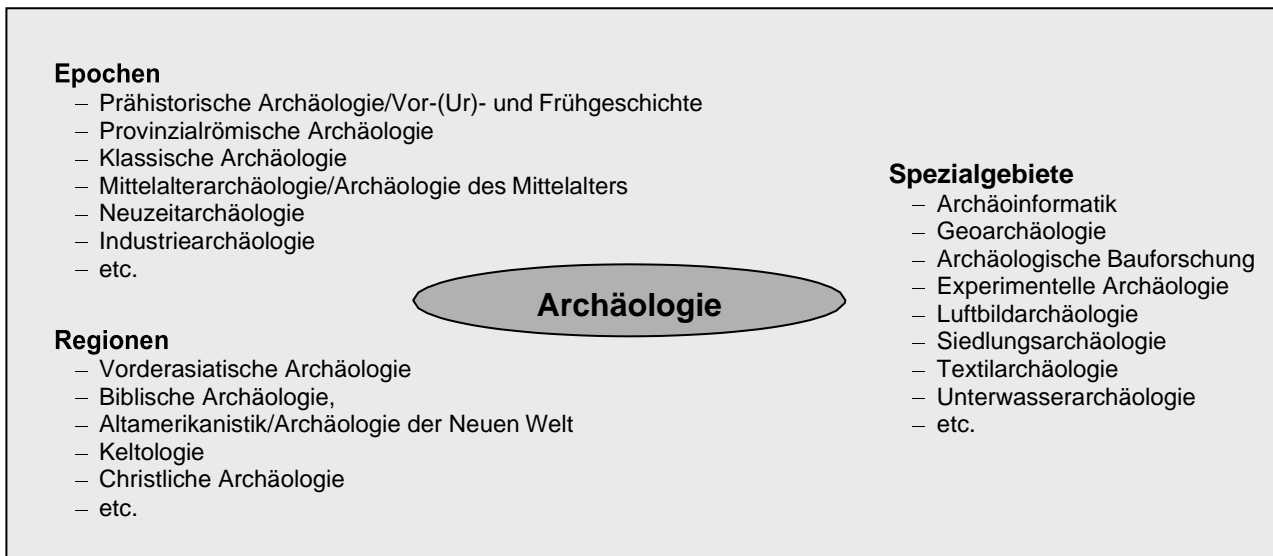
☛ Mehr Informationen findest du unter: <http://www.asvoe.org/>.

## 2 Archäologie – Was ist das überhaupt?

Das Wort ‚Archäologie‘ leitet sich von den griechischen Begriffen *archaios* – ἀρχαῖος (= alt) und *logia* – λογία (= Lehre) ab und bedeutet so viel wie ‚Altertumskunde‘. Gegenstand des Faches sind alle mit dem Menschen verbundenen materiellen Hinterlassenschaften, die von der frühen Menschheitsgeschichte bis in die jüngere Vergangenheit reichen.

Das Fach entstand erst im 18. Jh., als man sich in der Wissenschaft zusehends von der Suche nach ästhetisch ansprechenden und wertvollen Artefakten abzugrenzen begann. Johann Joachim Winckelmann (1717-1768) legte mit der Entwicklung seiner kunsthistorisch ausgerichteten Methoden den Grundstein für die moderne wissenschaftliche Archäologie (sein Geburtstag wird an unserem Institut jedes Jahr im Dezember gefeiert). Eine systematische Untersuchung vergangener Hinterlassenschaften erfolgte erst im 19. Jh., als Augustus Pitt Rivers (1827-1900) und William Flinders Petrie (1853-1942) die Entwicklung archäologischer Methoden vorantrieben. Im 20. Jh. leisteten Archäologen wie Mortimer Wheeler (1890-1976) und später Edward C. Harris wichtige Beiträge zur Grabungsmethodik, die bis heute weiterwirken.

Die Vielfältigkeit des Faches hat dazu geführt, dass sich unterschiedliche Fachrichtungen herausentwickelt haben, die nach Epochen, Regionen oder Spezialgebieten gegliedert werden können:



#### *Institut für Antike: Das Studium Archäologie in Graz*

In Graz versteht sich das Fach Archäologie des Instituts für Antike als eine historische Kulturwissenschaft. Es beschäftigt sich vorrangig mit den materiellen Hinterlassenschaften der antiken Kulturen des Mittelmeerraums – vor allem der griechischen und italisch-römischen Kultur –, der Kulturen der Randgebiete, sowie den vom Römischen Reich geprägten Kulturen (mit Schwerpunkt auf dem Ostalpen- und Donauraum). Das Lehrveranstaltungsangebot wird ergänzt durch punktuelle Einblicke in die Archäologie des Mittelalters und den Bereich der Ur- und Frühgeschichte.

Von Interesse sind materielle Überreste in Form von Architektur, Plastik, Malerei und Kleinkunst, sowie Zeugnisse des allgemeinen, alltäglichen Lebens. Diese werden mittels fachspezifischer Methoden untersucht, um auf Lebensformen und Verhaltensweisen vergangener Kulturen Rückschlüsse ziehen zu können. Das Institut beschäftigt sich besonders mit der Siedlungsarchäologie und versucht das Wissen um kulturelle, soziale, strukturelle und wirtschaftliche Aspekte der städtischen und ländlichen antiken Lebenswelt auszubauen.

Das Studium bietet die theoretischen Grundlagen der klassischen und provinzialrömischen Archäologie, sowie Basiskenntnisse im Bereich der Feldarchäologie, der Ur- und Frühgeschichte und der Archäologie des Mittelalters, die dir ermöglichen sollen organisatorische, rechtliche und technische Probleme auf Ausgrabungen leichter bewältigen zu können. Neben dem Theoriegerüst, sollen die praxisbezogenen Anteile der Ausbildung, wie Lehrgrabungen und Vermessungspraktika, helfen, erfolgreich in die archäologische Arbeitswelt einzusteigen.



## 3 Erste Schritte im Studium

### 3.1 Wichtige Begriffe zu Studienbeginn

Jeder Studienbeginn hat zur Folge, dass man mit einer Vielzahl von Begriffen konfrontiert wird, die anfangs oft verwirrend erscheinen können. Deshalb findest du hier einen kommentierten Überblick über die wichtigsten Begriffe:

#### □ *Studieneingangs- und Orientierungsphase*

Die STEOP trat im WiSe 2011/12 in allen Studien in Kraft und soll, je nach Studium, im ersten Semester oder in den ersten zwei Semestern absolviert werden. Sie gibt einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums sowie dessen weiteren Verlauf und soll als Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl dienen. Nähere Informationen zur STEOP im Fach Archäologie findest du auf S. 13.

WICHTIG: Solange du die STEOP nicht abgeschlossen hast, darfst du insgesamt nur 31 ECTS belegen (in der Archäologie sind das 9 ECTS STEOP-Lehrveranstaltungen + 22 ECTS andere Lehrveranstaltungen).

#### □ *ECTS-Anrechnungspunkte (European Credit Transfer and Accumulation System)*

Jeder geforderten Studienleistung im Curriculum (d.h. allen Lehrveranstaltungen sowie auch extern absolvierten Praktika) wird eine bestimmte Anzahl von ECTS-Anrechnungspunkten zugeteilt, um Studienleistungen international besser anrechenbar zu machen.

1 ECTS-Anrechnungspunkt (abgekürzt: ECTS) entspricht der Arbeitszeit von 25 Echtstunden im ganzen Semester. Umfasst werden dabei alle studienbezogenen Aktivitäten (z.B. das Verfassen von Arbeiten, Lektüre, Referatsvorbereitung, Prüfungsvorbereitung) sowie die Anwesenheit in der Lehrveranstaltung (Kontaktstunden à la 45 Minuten).

Die Punkte helfen dir einzuschätzen wie viel Arbeitsaufwand dir in einem Semester bevorsteht. Im Curriculum ist die Absolvierung von 30 ECTS pro Semester angedacht.

#### □ *Kontaktstunden (KStd.)*

Unter Kontaktstunden (KStd.) ist die Zeit zu verstehen, die du im Semester wöchentlich in einer bestimmten Lehrveranstaltung verbringst. Eine Kontaktstunde umfasst 45 Minuten.

Wie du dem Studienplan entnehmen kannst, kann die Kontaktstundenzahl von der ECTS-Anzahl abweichen, da in den ECTS-Punkten auch der Arbeitsaufwand außerhalb der Lehrveranstaltung eingerechnet wird.

#### • *Freie Wahlfächer (FWF)*

Freie Wahlfächer können frei aus dem Lehrangebot aller in- und ausländischen Universitäten, aber auch an inländischen Fachhochschulen und der Pädagogischen Hochschule besucht werden. Im Prinzip kannst du frei wählen, welche Lehrveranstaltungen du besuchst; es empfiehlt sich aber Lehrveranstaltungen aus Archäologie oder dem Fach nahestehenden Disziplinen zu wählen.

Im Curriculum werden folgende Bereiche empfohlen:

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| – Klassische Archäologie             | – Europäische Ethnologie               |
| – Provinzialrömische Archäologie     | – Kulturmanagement / Museologie        |
| – Ur- und Frühgeschichte             | – Allgemeine Kulturwissenschaften      |
| – Frühchristliche Archäologie        | – Soziale Kompetenz                    |
| – Alte Geschichte und Altertumskunde | – Projektmanagement                    |
| – Latein                             | – Personal- und Finanzmanagement       |
| – Altgriechisch                      | – Arbeitsrecht                         |
| – Kunstgeschichte                    | – das universitätsweite Basismodul     |
| – Geschichte des Mittelalters        | innerhalb des ersten Studienabschnitts |
| – Südosteuropäische Geschichte       | – Frauen- und Geschlechterforschung    |

Nach § 16 Abs. 2 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen kannst du außerdem im Rahmen der Freien Wahlfächer eine berufsorientierte Praxis absolvieren. Möglich sind beispielsweise Grabungspraktika oder Museumspraktika. Eine Woche Vollbeschäftigung entspricht ca. 2 ECTS. Eine derartige Praxis sollte sinnvoll zum Studium passen und im Vorfeld mit der Vorsitzenden der Curriculumskommission abgesprochen werden.

- *Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen*

Lehrveranstaltungen mit prüfungsimmanentem Charakter beurteilen deine Leistungen kontinuierlich und verlangen aktive Beiträge (Referate, Mitarbeit, schriftliche Arbeiten, Klausuren, Hausarbeiten etc.) von dir. Wichtig: Für die positive Absolvierung ist eine Anwesenheit von 80 % erforderlich, das entspricht im Schnitt einer dreimaligen Abwesenheit. Wurde bereits eine erste Teilleistung erbracht (z.B. Übernahme eines Referatsthemas), kann die gesamte LV negativ beurteilt werden, falls die weiteren Teilleistungen nicht erbracht werden (z.B. fehlende Anwesenheit).

Wenn du einmal an einer Lehrveranstaltung nicht teilnehmen kannst, solltest du dich am besten per E-Mail entschuldigen.

### 3.2 Wichtige Hinweise am Studienbeginn

- *Anmeldung*

Im WiSe beginnt die Lehrveranstaltungsanmeldung in der Regel Mitte September, im SoSe Mitte Februar. Sie erfolgt über UNIGRAZonline, dem Informationsmanagementsystem der Universität Graz (für Details siehe [https://online.uni-graz.at/kfu\\_online/webnav.ini](https://online.uni-graz.at/kfu_online/webnav.ini)). Für die Anmeldung benötigst du die entsprechenden Zugangsdaten, die du bei der Inskription in der Studien- und Prüfungsabteilung erhältst.

**WICHTIG:** Der Pincode wird erst aktiviert, wenn du den Studierendenbeitrag (= ÖH-Beitrag => Anm.: Es werden keine Erlagscheine mehr ausgeschiedt) einbezahlt hast. Am Institut für Archäologie konnten bisher zwar alle Studierenden mit den nötigen Lehrveranstaltungen versorgt werden, an anderen Instituten kann es zum Teil aber schwierig werden einen Kursplatz zu ergattern. Deshalb unbedingt schnell einzahlen, damit du dich erfolgreich anmelden kannst!

- *Altgriechisch und Seminar als Voraussetzung für Bachelormodul K.1 (ab dem WiSe 17/18)*

Für die Teilnahme am Bachelormodul K.1 (Begleitung der Bachelorarbeit) ist mit dem WiSe 2017/18 die absolvierte Ergänzungsprüfung aus Altgriechisch erforderlich (bzw. der Nachweis über Altgriechisch in dem geforderten Stundenausmaß (siehe dazu Punkt *Ergänzungsprüfung Altgriechisch* im Leitfaden) sowie die Absolvierung von zumindest einem Seminar (D.2, E.2, F.3). Wir empfehlen, die Ergänzungsprüfung innerhalb der ersten vier Semester – wenn möglich innerhalb des ersten Studienjahres – des Bachelorstudiums abzulegen. Der Kurs für die Ergänzungsprüfung erstreckt sich über zwei Semester (Kursbeginn jeweils im WiSe!). Die Prüfung erfordert wegen des umfangreichen Stoffes eine vergleichsweise intensive und lange Vorbereitungszeit und sollte daher möglichst bald absolviert werden!

- *Begrenzung der Teilnahme an Lehrveranstaltungen*

Bei vielen Lehrveranstaltungstypen ist die Zahl der Teilnehmenden aus didaktischen oder praktischen Gründen beschränkt. Wenn sich mehr Studierende anmelden als Plätze vorhanden sind, wird nach folgenden Kriterien gereiht:

- 1 Pflichtfach und Gebundenes Wahlfach vor Freiem Wahlfach
- 2 Auf Grund einer Rückstellung im vorhergehenden Semester wird laut Warteliste Pflichtfach und Gebundenes Wahlfach vor Freiem Wahlfach gereiht.
- 3 Studienfortschritt (nach Summe der absolvierten ECTS-Anrechnungspunkte im Pflicht- und Gebundenen Wahlfach sowie den Freien Wahlfächern des Studiums)
- 4 Absolvierte Semester im Studium
- 5 Entscheidung durch Los.

- *Anerkennungen von Prüfungen nach § 78 UG 2002*

Wenn du zusätzlich zum Pflichtprogramm deines Studiums Lehrveranstaltungen an einer anerkannten in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung, einer berufsbildenden höheren Schule oder einer Höheren Anstalt für Lehrer- und Erzieherbildung positiv absolviert hast, oder einen Lehrgang, der Universitätsreife verlangt bzw. einen Lehrgang mit universitärem Charakter abgeschlossen hast, müssen diese Leistungen auf Antrag von der CuKo-Vorsitzenden anerkannt werden, wenn sie gleichwertig mit den Lehrveranstaltungen deines Studiums sind.

Meist hat man damit zu tun, wenn man im Ausland studiert. Hier gilt: Wenn die ECTS-Anzahl gleich oder beinahe gleich ist, gelten Lehrveranstaltungen an allen Universitäten der Europäischen Union als gleichwertig.

#### *Achtung beim Lehrveranstaltungsangebot*

Ein wichtiger Tipp: Das Angebot des Archäologieinstituts ist in vielen Fällen nur einmalig. Wenn dich eine Vorlesung interessiert, du aber eigentlich keine Zeit für die Prüfung hast, solltest du sie nichtsdestotrotz besuchen und die Prüfung einfach zu einem späteren Zeitpunkt abschließen (siehe hierzu ‚Nützliches aus dem Prüfungsrecht‘). Du solltest aber immer die Lehrveranstaltungsvoraussetzungen berücksichtigen! Manche Lehrveranstaltungen sind am Studienanfang einfach zu schwer.

#### *Nützliches aus dem Prüfungsrecht*

Bei Prüfungen ist es sinnvoll, über dein Recht informiert zu sein, da es im Studienalltag immer wieder zu Abweichungen kommen kann. Prinzipiell sind Prüfungstermine immer am Anfang, der Mitte und am Ende des Semesters anzusetzen. Insgesamt müssen pro Jahr rechtlich mindestens 6 Prüfungstermine angeboten werden, zusätzliche Termine sind in der Lehrveranstaltungsfreien Zeit möglich (§ 28 Abs. 2 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen).

Prinzipiell hast du das Recht, Prüfungen bis zum Ende des dritten auf die Durchführung der Lehrveranstaltung folgenden Semesters abzulegen, wenn es dir einmal nicht gelingen sollte, eine Prüfung fristgerecht abzulegen (§ 28 Abs. 5 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen).

Alle Prüfungen außerhalb der STEOP kannst du dreimal wiederholen (insgesamt 4 Antritte) (§ 35 Studienrechtliche Bestimmungen – Satzung der KFU Graz). Die dritte Wiederholung erfolgt kommissionell, wenn die Prüfung mit einem einzigen Prüfungsvorgang durchgeführt wurde. Du kannst aber auch schon für den zweiten Antritt eine kommissionelle Prüfung beantragen (§ 77 Abs. 3 UG 2002).

Prüfungen innerhalb der STEOP dürfen nur zweimal wiederholt werden (insgesamt drei Antritte), das gilt auch, wenn man sie im Rahmen der Freien Wahlfächer absolviert (§ 35 Studienrechtliche Bestimmungen – Satzung der KFU Graz).

Wenn eine Prüfung positiv beurteilt wurde, kannst du sie bis sechs Monate nach Ablegen der Prüfung einmal wiederholen, keinesfalls aber länger als bis zum Abschluss des betreffenden Studienabschnittes oder Abschlusses des Studiums. Die zuvor positiv beurteilte Prüfung wird mit dem Antritt nichtig (§ 77 Abs. 1 UG 2002).

Bei mündlichen Prüfungen muss das Ergebnis unmittelbar danach bekannt gegeben werden. Wurde die Leistung negativ beurteilt, muss der/die LehrveranstaltungsleiterIn Gründe dafür angeben (§ 79 Abs. 2 UG 2002).

In Beurteilungsunterlagen kannst du bis zu 6 Monate Einsicht nehmen und davon auch Fotokopien machen (§ 84 Abs. 2 UG 2002).

#### *Vorziehen von Lehrveranstaltungen aus dem Masterstudium*

Wenn du im Studium schon weiter fortgeschritten bist, kann es für dich interessant werden, Lehrveranstaltungen aus dem Masterstudium vorzuziehen. Sobald du 90% der ECTS des Bachelorstudiums positiv absolviert hast, kannst du bis zu 10% der ECTS des Masterstudiums vorziehen (§ 29 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen).

### 3.3 Lehrveranstaltungstypen

Hier findest du eine Auflistung der Lehrveranstaltungstypen des Bachelor- und Masterstudiums Archäologie inklusive Erklärungen und Teilnehmerzahlbeschränkungen. Sie sollen dir das Entschlüsseln der Übersichtstabellen erleichtern.

Kürzel	LV-Typ	Erklärung
<b>AG</b>	<b>Arbeitsgemeinschaft</b>	Arbeitsgemeinschaften dienen der gemeinsamen Bearbeitung konkreter Fragestellungen, Methoden und Techniken der Forschung sowie der Einführung in die wissenschaftliche Zusammenarbeit in kleinen Gruppen.
<b>EX</b>	<b>Exkursionen</b>	Exkursionen sollen die Lehre veranschaulichen und vertiefen; immanenter Prüfungscharakter, Anwesenheitspflicht; max. 25 Studierende.
<b>PK</b>	<b>Praktika</b>	Praktika dienen dazu die Berufsvorbildung oder wissenschaftliche Ausbildung zu ergänzen. Studierende können ihre Praxis auch außerhalb der Universität an dafür geeigneten Institutionen absolvieren; immanenter Prüfungscharakter, Anwesenheitspflicht; max. 15 Studierende.
<b>PS</b>	<b>Proseminare</b>	Proseminare sind Vorstufen von Seminaren und vermitteln Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, führen in Fachliteratur ein und dienen dazu exemplarisch Fragestellungen des Faches mit Referaten, Diskussionen und Fallerörterungen zu behandeln; immanenter Prüfungscharakter, Anwesenheitspflicht; max. 25 Studierende.
<b>PV</b>	<b>Privatissima</b>	Privatissima sind spezielle Forschungsseminare; immanenter Prüfungscharakter, Anwesenheitspflicht; max. 15 Studierende.
<b>SE</b>	<b>Seminare</b>	Seminare dienen der wissenschaftlichen Diskussion und verlangen von Studierenden eigenständige Beiträge. Sie werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen; immanenter Prüfungscharakter, Anwesenheitspflicht; max. 15 Studierende.
<b>TU</b>	<b>Tutorien</b>	Tutorien begleiten Lehrveranstaltungen und werden von dazu qualifizierten Studierenden geleitet; immanenter Prüfungscharakter, Anwesenheitspflicht; max. 20 Studierende.
<b>UE</b>	<b>Übungen</b>	Übungen sind nach praktisch-beruflichen Zielen ausgerichtet und helfen konkrete Probleme zu lösen; immanenter Prüfungscharakter, Anwesenheitspflicht; max. 25 Studierende.
<b>VO</b>	<b>Vorlesungen</b>	Bei Vorlesungen erfolgt die Wissensvermittlung durch den Vortrag der Lehrenden. Die Prüfung wird in einem einzigen Prüfungsakt mündlich oder schriftlich bzw. schriftlich und mündlich abgelegt; keine Teilnehmerbeschränkung.
<b>VU</b>	<b>Vorlesungen mit Übung</b>	Verbindung aus Vorlesung und Übung, die neben dem Vortrag der Lehrenden, auch die Behandlung praktisch-beruflicher Themenstellungen mittels konkreter Aufgaben umfasst; immanenter Prüfungscharakter, Anwesenheitspflicht; max. 30 Studierende.

- *Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen*

Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Tutorium (TU)	20
Proseminar (PS)	25
Übung (UE)	25
Seminar (SE)	15
Arbeitsgemeinschaft (AG)	30
Praktikum (PK)	12

Exkursion (EX)	25
Vorlesung mit Übung (VU)	30
Privatissimum (PV)	15

## 4 Bachelorstudium Archäologie

Im Bachelorstudium Archäologie erhältst du eine theoretische Grundausbildung im Bereich der Klassischen und Provinzialrömischen Archäologie, sowie eine praxisbezogene Ausbildung in der Feldarchäologie. Im Laufe deines Studiums lernst du die gängigen Methoden der Klassischen, Provinzialrömischen Archäologie und Feldarchäologie kennen und verschaffst dir einen Überblick über die materiellen Denkmäler des griechischen und italisch-römischen Kulturbereichs, sowie über die Kulturgüter des Ostalpen- und Donauraumes. Du erwirbst dir die methodischen Grundlagen der wissenschaftlichen Arbeit sowie der Feldarchäologie, der Fundbearbeitung und Fundauswertung, um antike Artefakte richtig zu analysieren und praktische und organisatorische Probleme auf Ausgrabungen zu bewältigen.

Dein Studium qualifiziert dich für die Arbeit in folgenden Bereichen:

- Tätigkeit in Museen (Stadt-, Landes- und Bundesmuseen)
- Tätigkeit in der archäologischen Praxis im Rahmen von Grabungsfirmen (z.B. ARGIS, AS - Archäologieservice), archäologischen Vereinen und Projekten des AMS
- sonstige Tätigkeiten im öffentlichen und privaten Bereich wie Tourismus, Kulturmanagement, Kulturvermittlung, Kulturjournalismus, Kunsthandel, Verlagswesen, Fachbuchhandel, Vermessungswesen
- Mitarbeit an Forschungsprojekten einschlägiger Universitätsinstitute und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen
- Örtliche Leitung von Grabungen, von Behörden und wissenschaftlichen Institutionen

### 4.1 Studienspezifische Zulassungsvoraussetzungen Latein

Wenn du an deiner Schule Latein nicht als Pflichtfach hattest oder zumindest 10 erfolgreich absolvierte Wochenstunden im Fach vorweisen kannst, musst du eine Zulassungsprüfung in Latein ablegen, um das Bachelorstudium Archäologie als ordentliche/r Studierende/r besuchen zu können (§ 2 Abs. 1 lit. a UBVO 1998).

Am besten inskribierst du in diesem Fall zuerst das Zweitfach (ohne Latein als Voraussetzung), das du als Gebundenes Wahlfach im Studium belegen möchtest und absolvierst alle Lehrveranstaltungen des Zweifaches gleich im 1. und 2. Semester, damit du nach Ablegung der Lateinprüfung deine Fächer ohne offiziellen Studienwechsel tauschen kannst. In diesem Fall kannst du ohne Verlust von Zeit und Studienleistungen das BA-Studium Archäologie weiterstudieren.

Zur Absolvierung der Prüfung hast du folgende Möglichkeiten:

- In einem zweisemestrigen, kostenlosen Kurs an der Universität (Treffpunkt Sprachen)

**Kurs:** VU Lateinischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 1, 6 KStd., 0 ECTS (WiSe)  
**Leiter:** Mag. Ulrike Syrou  
**Kursnummer:** 935.113  
**Termine:** Dienstag, 13:30 bis 15:45 und Freitag, 12:00 bis 14:15 (Details siehe UNIGRAZonline)  
**Beginn:** Dienstag, 05.10.2021, 13:30

**Kurs:** VU Lateinischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 2, 6 KStd., 0 ECTS (SoSe)  
**Leiter:** Mag. Ulrike Syrou  
**Kursnummer:** 935.306  
**Termine:** Dienstag, 13:30 bis 15:45 und Donnerstag, 12:00 bis 15:45 (Details siehe UNIGRAZonline)  
**Beginn:** Dienstag, 09.03.2022, 13:30

**Kurs:** VU Lateinischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 1, 6 KStd., 0 ECTS (WiSe)  
**Leiter:** Mag. Andreas Pepper  
**Kursnummer:** 935.114  
**Termine:** Dienstag, 17:30 bis 19:45 und Freitag, 08:15 bis 10:30 (Details siehe UNIGRAZonline)  
**Beginn:** Dienstag, 05.10.2021, 17:30

**Kurs:** VU Lateinischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 2, 6 KStd., 0 ECTS (SoSe)  
**Leiter:** Mag. Andreas Pepper  
**Kursnummer:** 935.307  
**Termine:** Dienstag, 17:30 bis 19:45 und Freitag, 08:15 bis 10:30 (Details siehe UNIGRAZonline)  
**Beginn:** Dienstag, 01.03.2022, 17:30

- an privaten Lerninstituten, z.B. IFS
- extern an einer Schule (keine Zentralmatura)

#### 4.2 Ergänzungsprüfung Altgriechisch

Vor dem Ablegen der letzten Prüfung des Bachelorstudiums Archäologie musst du eine Zusatzprüfung in Altgriechisch ablegen (§ 4 Abs. 1 UBVO 1998), wenn du das Fach nicht in der Schule hattest oder nach der 8. Schulstufe mindestens 10 Wochenstunden Altgriechisch erfolgreich abgelegt hast.

*Anmerkung:* Ab dem WiSe 2017/18 ist das Ablegen der Ergänzungsprüfung bzw. der Stundennachweis Teilnahmevoraussetzung für das Bachelormodul K.1!

Zur Absolvierung der Prüfung hast du folgende Möglichkeiten:

- In einem zweisemestrigen, kostenlosen Kurs an der Universität (Treffpunkt Sprachen)

**Kurs:** VU Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 1, 6 KStd., 0 ECTS (WiSe)  
**Leiter:** Mag. Josef Bedrac  
**Kursnummer:** 935.115  
**Termine:** Montag, 14:00 bis 16:15 und Freitag, 13:30 bis 16:30 (Details siehe UNIGRAZonline)  
**Beginn:** Montag, 04.10.2021, 14:00

**Kurs:** VU Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 2, 6 KStd., 0 ECTS (SoSe)  
**Leiter:** Mag. Josef Bedrac  
**Kursnummer:** 935.308  
**Termine:** Montag, 14:00 bis 16:15 und Freitag, 13:30 bis 16:00 (Details siehe UNIGRAZonline)  
**Beginn:** Montag, 04.03.2022, 14:00

- Extern an einer Schule (Keine Zentralmatura) oder der Universität Innsbruck

#### 4.3 Die Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)

Im Bachelorstudium Archäologie umfasst die sogenannte Studieneingangs- und Orientierungsphase 9 ECTS. Sie sollte unbedingt im ersten Semester absolviert werden, da bis zum positiven Abschluss der STEOP- Lehrveranstaltungen nur 22 ECTS zusätzlich absolviert werden können!

Die STEOP im BA-Studium Archäologie umfasst folgende Lehrveranstaltungen:

LV-Kürzel	Lehrveranstaltungstitel	Typ	Sem.	ECTS	KStd.
A.1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	AG	1.	1	1
B.3	Griechische Archäologie: Denkmälerkunde	VO	1.	4	2
B.4	Italische und Römische Archäologie: Denkmälerkunde	VO	1.	4	2
<b>Summe:</b>				<b>9</b>	<b>5</b>

# GEWI-KURSE

Wir bereiten dich gezielt auf deine Prüfungen vor!

## Latinum

als Ergänzungsprüfung

## Graecum

als Ergänzungsprüfung

## Zusatzqualifikationen

[www.bildungsforum.at](http://www.bildungsforum.at)



Höchste Erfolgsquoten durch  
gezielte Prüfungsvorbereitung  
in angenehmer Lernatmosphäre  
4 kommen, 3 zahlen

8010 Graz  
0316 38 36 00

Elisabethstraße 5  
[www.studentenkurse.at](http://www.studentenkurse.at)

Steiermärkische  
**SPARKASSE** 

Mit einem Studentenkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse oder einer anderen steirischen Sparkasse gibt es eine Preisermäßigung auf alle Kurse und Seminare.

**IFS**

**STUDENTENKURSE**  
Institut Dr. Rampitsch

## 4.4 Aufbau und Gliederung des Studiums

Allgemeine Informationen	
<b>Kennzahl:</b>	685
<b>Studiendauer:</b>	6 Semester
<b>Studienplan:</b>	<a href="https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbSPO.downloadStudienVerlaufsplanPub?pStpStpNr=9073&amp;pVerlaufsplanDocNr=3728516">https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbSPO.downloadStudienVerlaufsplanPub?pStpStpNr=9073&amp;pVerlaufsplanDocNr=3728516</a>
<b>Gültig seit:</b>	WiSe 2020/21

Das Bachelorstudium Archäologie dauert 6 Semester und umfasst einen Arbeitsaufwand von 180 ECTS. Im Bachelorstudium entfallen 124 ECTS auf archäologische Pflichtfächer, 30 ECTS auf Gebundene Wahlfächer und weitere 26 ECTS auf Freie Wahlfächer. Das Studium ist modular aufgebaut, d.h. es ist nach Modulen (z.B. Griechische Archäologie, Provinzialrömische Archäologie) gegliedert.

Im BA-Studium Archäologie absolvierst du neben der fachspezifischen archäologischen Ausbildung auch andere verpflichtende Teile. Diese sind das *Fakultätsweite Basismodul* (6 ECTS), das allgemein in die Studien der Geisteswissenschaften einführt und das *Gebundene Wahlfach/2. Studienfach*, das 24 ECTS vorgegebene Lehrveranstaltungen aus dem gewählten Studium umfasst. Während du die Lehrveranstaltungen des Fakultätsweiten Basismoduls über dein ganzes Studium verteilt absolvieren kannst, hast du beim Gebundes Wahlfach folgende zwei Möglichkeiten zur Absolvierung:

### Variante 1: Du absolvierst das Zweitfach gleich im ersten Studienjahr

Der Vorteil dieser Variante ist, dass du dein Studium ohne offiziellen Studienwechsel einfach tauschen kannst (siehe § 2 Abs. 5 des BA-Curriculums). Dies empfiehlt sich besonders für unschlüssige Studierende, die nicht wissen, ob sie ihr Erst- oder Zweitfach weiterführen wollen.

### Variante 2: Du absolvierst das Zweitfach während des gesamten BA-Studiums

Alternativ zu Variante 1 kannst du die Lehrveranstaltungen des Zweitfaches auf dein ganzes Studium aufteilen.

Alle geisteswissenschaftlichen BA-Studien der KFU Graz beinhalten ein Basismodul, das sich aus Anteilen der fachspezifischen Ausbildung in Archäologie, der fachspezifischen Ausbildung deines zweiten Studienfaches, dem Fakultätsweitem Basismodul und dem Universitätsweiten Basismodul, das im Rahmen der Freien Wahlfächer gewählt werden kann, zusammensetzt.

Das Bachelorstudium wird mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts, abgekürzt BA, abgeschlossen.

## 4.5 Module und Lehrveranstaltungen

Hier erhältst du einen tabellarischen Überblick über alle Module und Lehrveranstaltungen deines Studiums. Die Tabelle enthält LV-Kürzel, Titel der Lehrveranstaltung, LV-Typ, die Kontaktstunden (KStd.) und ECTS-Anrechnungspunkte, eine Angabe zu Pflichtfach (PF) oder Gebundenem Wahlfach (GWF), die Anmeldevoraussetzungen sowie eine Semesterempfehlung. Lehrveranstaltungen, die du im Zuge der STEOP absolvieren solltest, sind hellgrau hervorgehoben.

Modul A	Fachspezifisches Basismodul Archäologie	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
A.1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten [STEOP]	AG	1	1	PF	-	1.
A.2	Einführung in die Archäologie Griechenlands (mit Kleinasien und Sizilien/Unteritalien)	VO	4	2	PF	-	1.
A.3	Einführung in die Archäologie Italiens (insbesondere Roms)	VO	4	2	PF	-	2
<b>Summe:</b>			<b>9</b>	<b>5</b>			



Modul B	Einführungsmodul Archäologie	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
B.1	Einführung in die Provinzialrömische Archäologie	VO	4	2	PF	-	1
B.2	Einführung in die Feldarchäologie	VO	3	2	PF	-	2.
B.3	Griechische Archäologie: Denkmälerkunde [STEOP]	VO	4	2	PF	-	1.
B.4	Italische und Römische Archäologie: Denkmälerkunde [STEOP]	VO	4	2	PF	-	2.
<b>Summe:</b>			<b>15</b>	<b>8</b>			

Modul GE	Geisteswissenschaftliches Erweiterungsfach	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
Siehe Curriculum des gewählten Fachs (s. F.)			24	s. F.	GWF	s.F.	1.-2.
<b>Summe:</b>			<b>24</b>	<b>s. F.</b>			

Modul FB	Fakultätsweites Basismodul:	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
FB.1	Geisteswissenschaften: eine Standortbestimmung	VO	3	2	GWF	-	1.
FB.2	Themen der Geisteswissenschaften <b>ODER</b>	VO	3	2	GWF	-	2.
FB.3	Einführende Lehrveranstaltung aus einem 3. Studium	VO	3	2	GWF	-	2.
<b>Summe:</b>			<b>6</b>	<b>4</b>			

Modul C	Archäologische Arbeitstechniken	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
C.1	Dokumentieren und Zeichnen archäologischer Denkmäler	PS	4	2	PF	-	1.
C.2	Beschreiben und Bestimmen archäologischer Denkmäler	PS	4	2	PF	-	2.
<b>Summe:</b>			<b>8</b>	<b>4</b>			

Modul D	Griechische Archäologie	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
D.1	Griechische Archäologie: Spezialthema	VO	4	2	PF	-	3.
D.2	Griechische Archäologie: Spezialthema	SE	6	2	PF	A.1 A.2 F	5.
<b>Summe:</b>			<b>10</b>	<b>4</b>			

Modul E	Italische und Römische Archäologie	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
E.1	Italische und Römische Archäologie: Spezialthema	VO	4	2	PF	-	4.
E.2	Italische und Römische Archäologie: Spezialthema	SE	6	2	PF	A.1 A.3 F	5.
<b>Summe:</b>			<b>10</b>	<b>4</b>			

Modul F	Provinzialrömische Archäologie	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
F.1	Provinzialrömische Archäologie: Die römischen Provinzen (insbesondere des Ostalpenraums)	VO	4	2	PF	-	3.
F.2	Provinzialrömische Archäologie: Denkmälerkunde	VU	4	2	PF	-	4.
F.3	Spezialthemen aus der Provinzialrömischen Archäologie	SE	6	2	PF	A.1 B.1 F	5.
<b>Summe:</b>			<b>14</b>	<b>6</b>			

Modul G	Ur- und Frühgeschichte	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
G.1	Grundlagen der Ur- und Frühgeschichte	VU	4	2	PF	-	3.
G.2	Spezialthema der Ur- und Frühgeschichte und der Historischen Archäologie	VO	4	2	PF	-	5.
<b>Summe:</b>			<b>8</b>	<b>4</b>			

Modul H	Lehrgrabungen, Exkursionen	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem
H.1	Lehrgrabungen des Instituts	UE	4	4	PF	- empf. B.2	4.
H.2	Exkursionen ins In- und Ausland	EX	4	4	PF	-	4.
<b>Summe:</b>			<b>8</b>	<b>8</b>			

Anmerkung zu K.1: Vor der Lehrgrabung solltest du die VO Einführung in die Feldarchäologie besuchen, da dir in der LV das nötige theoretische Grundgerüst für die Lehrgrabung vermittelt wird. Insgesamt musst du mindestens 10 Tage (das entspricht 76 Arbeitsstunden) an einer Lehrgrabung teilnehmen, um 4 ECTS zu erreichen. Empfehlenswert ist es, diese in einem Stück zu absolvieren.

Anmerkung zu K.2: Im Zuge der Exkursion musst du eine Leistung erbringen, z.B. ein Referat oder einen Exkursionsbericht. Insgesamt musst du für 4 ECTS mindestens 10 Tage auf Exkursion verbringen.

Modul I	Berufspraxis	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
I.1	EDV-Anwendungen für Archäologinnen und Archäologen	UE	4	2	PF	-	5.
I.2	Themen zu Bodendenkmalpflege, Feldarchäologie, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen	VU/ PR	3	2	PF	-	6.
I.3	Grabungs- oder Museumspraktikum	PK	4	-	PF	-	4.
<b>Summe:</b>			<b>11</b>	<b>4</b>			

Anmerkung zu L.3: Wenn du ein Grabungs- oder Museumspraktikum machen möchtest, musst du es dir im Vorhinein von dem/der Cuko-Vorsitzenden genehmigen lassen. Insgesamt musst du mindestens 76 Echtstunden Arbeitszeit für 4 ECTS nachweisen können. Wenn du möchtest, kannst du dir auch mehrere kürzere Praktika zusammen anerkennen lassen, um die 4 ECTS abzudecken.

Modul J	Integrationsmodul	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
J.1	Alte Geschichte und Altertumskunde	n. W.	7	n. W.	GWF	-	3.-4.
J.2	Klassische Philologie (Griechisch/Latein)	n. W.	7	n. W.	GWF	-	3.-5
J.3	Kunstgeschichte	n. W.	7	n. W.	GWF	-	3.-6.
J.4	Ersatzfach für J.1 oder J.2 oder J.3	n. W.	3	n. W.	GWF	-	3.-6.
<b>Summe:</b>			<b>21</b>	<b>n.W.</b>			

Im Integrationsmodul kannst du die 7 ECTS-Anrechnungspunkte aus dem Studienangebot der BA-Studien Alte Geschichte und Altertumskunde, Griechisch und/oder Latein sowie Kunstgeschichte frei wählen. Wenn du willst, kannst du eines der Fächer (jeweils bestehend aus zwei LVs) durch ein anderes geisteswissenschaftliches oder naturwissenschaftliches Studium ersetzen, das in sinnvoller Ergänzung zum Bachelorstudium Archäologie steht (z.B. Digitale Geisteswissenschaften, Erdwissenschaften, Europäische Ethnologie, Geschichte, Sprachen). Du solltest mit dem/der Cuko-Vorsitzenden diesbezüglich aber Rücksprache halten.

Modul K	Bachelormodul	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
K.1	Begleitung der Bachelorarbeit	KV	4	2	PF	<sup>2</sup>	6
<b>Summe:</b>			<b>4</b>	<b>2</b>			

FWF	Freie Wahlfächer	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
	Freie Wahlfächer (n. W.)	n. W.	26	n. W.	PF	n. W.	1.-6.
<b>Summe:</b>			<b>26</b>	<b>n. W.</b>			

Bachelorarbeit	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
Bachelorarbeit begleitend zu einer VO, einer VU oder einem SE aus Griechischer, Römischer oder Provinzialrömischer Archäologie	-	6	-	PF	Siehe Modul G, H, I	6.

#### 4.6 Die Bachelorarbeit

Nach den gesetzlichen Bestimmungen (UG 2002 § 51 Abs. 2 Z 7 und § 80 Abs. 1) sind Bachelorarbeiten eigenständige schriftliche Arbeiten, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen verfasst werden. Für die Erstellung der Bachelorarbeit wird das sechste, frühestens aber das fünfte Semester des Bachelorstudiums empfohlen.

Im BA-Studium Archäologie wird die Bachelorarbeit mit 6 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet und ist eine betreute schriftliche Arbeit im Umfang von mindestens 25 Textseiten (exkl. Abbildungen); 12 pt, 1 1/2-zeilig. Sie wird im Rahmen von Lehrveranstaltungen aus den Modulen D, E, F, G oder in der Lehrveranstaltung I.2 verfasst. Sie entsteht in der Regel im Rahmen der LV-Typen SE, VO und VU.

Beim Verfassen der BA-Arbeit hast du im BA-Studium Archäologie folgende Möglichkeiten:

##### Variante 1: Ausbau einer abgegebenen SE-/VU-Arbeit

In diesem Fall besuchst du eine VU oder ein SE, gibst deine LV-Abschlussarbeit ab und reichst diese später ausgebaut (+ mind. 25 Textseiten) als BA-Arbeit ein. Du erhältst eine eigene Note auf die LV-Arbeit und eine zweite auf die ausgebauten BA-Arbeit.

##### Variante 2: Verfassen einer eigenständigen Arbeit

Hierbei besuchst du eine Lehrveranstaltung (VO, VU, SE) und verfasst – unabhängig von einer möglichen LV-Abschlussarbeit – eine neue Arbeit zu einem anderen Thema, das zur LV passt. Auch in diesem Fall musst du mind. 25 Textseiten abgeben.

**WICHTIG:** Wenn du eine Bachelorarbeit verfassen willst, musst du deine/n LV-Leiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung darüber informieren. Außerdem ist aus organisatorischen Gründen am Institut für Archäologie ein Formular auszufüllen, das das Thema und deine/n Betreuer/in nennt, zu finden auf der Institutshomepage: [archaeologie.uni-graz.at](http://archaeologie.uni-graz.at).

Bachelorarbeiten müssen von der Leiterin/dem Leiter der Lehrveranstaltung binnen vier Wochen nach Abgabe beurteilt werden. Da die Bachelorarbeit eine eigenständige Leistung darstellt, erfolgt ihre Beurteilung unabhängig von der Beurteilung der Lehrveranstaltung. Es ist ein eigenes Zeugnis auszustellen.

<sup>2</sup> Für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung K.1 ist die positive Absolvierung der Ergänzungsprüfung Altgriechisch Voraussetzung, ebenso der positive Abschluss zumindest eines Seminars (D.2, E.2. oder F.3) sowie ein gemeldetes Thema der Bachelorarbeit.

#### 4.7 Gebundenes Wahlfach – Zweites Studienfach bzw. Ergänzungsfach

In deinem Studium absolvierst du neben den fachspezifischen Pflichtfächern des Bachelorstudiums Archäologie auch Lehrveranstaltungen aus einem **zweiten Studienfach** im Umfang von 24 ECTS. Davon entfallen 9 ECTS auf das fachspezifische Basismodul des gewählten Faches (= Modul A des Fachcurriculums) und 15 ECTS auf Lehrveranstaltungen eines weiteren Moduls (= Modul B) bzw. weiterer Module (z.B. Modul B und C).

Du kannst folgende geisteswissenschaftliche Bachelorstudien als Zweites Studienfach belegen:

- Alte Geschichte und Altertumskunde
- Anglistik/Amerikanistik
- Bosnisch/Kroatisch/Serbisch
- Europäische Ethnologie
- Germanistik
- Geschichte
- Griechisch
- Informationsmodellierung
- Kunstgeschichte
- Latein
- Philosophie
- Romanistik (Französisch)
- Romanistik (Italienisch)
- Romanistik (Spanisch)
- Russisch
- Slowenisch
- Spanisch
- Sprachwissenschaft

Für die Absolvierung des Zweiten Studienfachs kannst du dich für eine der beiden Wahlmöglichkeiten entscheiden:

Variante 1: Absolvierung des Zweitfachs im ersten Studienjahr	Variante 2: Absolvierung des Zweitfachs während des gesamten BA-Studiums
<p>Wenn du dich für diese Variante entscheidest, hat das den Vorteil, dass du deine beiden Studienfächer ohne offiziellen Studienwechsel tauschen kannst (siehe § 2 Abs. 5 des BA-Curriculums).</p> <p>Die Variante empfiehlt sich besonders für unschlüssige Studierende, die nicht wissen, ob sie ihr Erst- oder Zweitfach weiterstudieren wollen.</p>	<p>Alternativ dazu kannst du dein Zweitfach auch über das ganze Studium verteilt absolvieren und dir die Lehrveranstaltungen so einteilen, dass sie ideal in deinen Zeitplan passen.</p>

**Achtung:** Die Studien Musikologie und Transkulturelle Kommunikation können nicht als Zweites Studienfach gewählt werden, da sie nicht die gleiche Struktur wie die anderen Bachelorstudien aufweisen.

##### *Absolvierung des zweiten Studienfaches*

Du belegst das Zweite Studienfach einfach als Gebundenes Wahlfach (GWF) mit, musst dich also nicht eigens dafür inskribieren.

Wenn deine Wahl für das Zweite Studienfach gefallen ist, kannst du dem entsprechenden BA- Curriculum entnehmen, welche Lehrveranstaltungen du absolvieren musst. Du kannst aber auch im UNIGRAZonline in der Studienplanansicht für das Bachelorstudium Archäologie nachschauen, wo die entsprechenden Lehrveranstaltungen des Zweiten Studienfaches aufgelistet sind.

**WICHTIG:** Du musst alle Lehrveranstaltungen aus **einem** Studium absolvieren und darfst nicht verschiedene Teile, z.B. von Anglistik und Kunstgeschichte, kombinieren.

##### *Wechsel zum zweiten Studienfach*

Da beide Fächer gleich viele ECTS umfassen, sind sie gleichwertig und können nach dem 1. Studienjahr ohne Konsequenzen gewechselt werden. Dazu musst du aber alle Lehrveranstaltungen aus dem Fachspezifischen Modul und dem/n Erweiterungsmodul/en beider Fächer absolviert haben.

Wenn du dich für einen Studienfachwechsel nach dem 1. Studienjahr entscheidest, musst du das andere BA-Studium neu inskribieren und wirst künftig nur noch die Pflichtlehrveranstaltungen deines vormaligen Zweifachs belegen. Natürlich hast du auch weiterhin die Möglichkeit Freie Wahlfächer in der Archäologie zu absolvieren.

Solange der Wechsel im ersten Studienjahr erfolgt, gilt er nach dem Studienförderungsgesetz nicht als Studienwechsel und führt daher auch zu keinen Nachteilen beim Bezug der Familien- und/oder Studienbeihilfe.

#### *Doppelte Anerkennung von Lehrveranstaltungen*

Achtung: Wenn sich Pflichtfächer des Bachelorstudiums Archäologie mit Lehrveranstaltungen des gebundenen Wahlfachs decken, müssen entsprechende gleichwertige Lehrveranstaltungen im gleichen Ausmaß ergänzt werden, um die nötigen 180 ECTS erreichen zu können.

Ein Beispiel zur Illustration: Wenn du als Zweites Studienfach Kunstgeschichte gewählt hast, absolvierst du die ‚Einführung in die Architektur‘ als Teil des Moduls A. Die gleiche Lehrveranstaltung ist im Archäologiestudium im Modul J als Pflichtlehrveranstaltung wählbar. In so einem Fall musst du im Archäologiestudium einfach eine weitere Kunstgeschichtelehrveranstaltung absolvieren, damit du auf die geforderte ECTS-Anzahl kommst.

#### *Ergänzungsfach Informationsmodellierung in den Geisteswissenschaften*

Anstelle eines der oben genannten Studien kann ab dem WiSe 2017/18 auch das **Ergänzungsfach Informationsmodellierung in den Geisteswissenschaften** als GWF gewählt werden, das ebenso im Ausmaß von 24 ECTS zu absolvieren ist:

	Prüfungsfach	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
<b>EF-IM A</b>	<b>Grundlagen der Informationsmodellierung</b>		<b>PF</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	
EF-IM A.1	Grundlagen der Datenmodellierung	VU	PF	4	2	1.
EF-IM A.2	Grundlagen der Textmodellierung	VU	PF	4	2	2.
EF-IM A.3	Digitale Edition	VU	PF	4	2	2.
<b>EF-IM B</b>	<b>Ausgewählte Themen der Digitalen Wissensgesellschaft</b>		<b>GWF</b>	<b>4-8</b>	<b>2-4</b>	
EF-IM B.1	Theorie und Geschichte der elektronischen Medien	SE/VO	GWF	4	2	1.-2.
EF-IM B.2	Wissens- und Projektmanagement	KS/VU	GWF	4	2	1.-2.
EF-IM B.3	Rechtliche Aspekte des Internet und neuer Medien	KS/VU	GWF	4	2	2.
<b>EF-IM C</b>	<b>Angewandte Aspekte der Informationsmodellierung</b>		<b>GWF</b>	<b>4-8</b>	<b>2-4</b>	
EF-IM C.1	Grundlagen der Programmierung	KS/VU	GWF	4	2	1.
EF-IM C.2	Fachspezifische digitale Methoden	KS/VU	GWF	4	2	1.-2.
EF-IM C.3	Methoden des digitalen Enrichment	KS/VU	GWF	4	2	1.-2.

Als Alternative kann auch das **fakultätsweite Ergänzungsfach Global Window** gewählt werden:

	Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	Sem.
<b>EF-GW</b>	<b>Global Window</b>		<b>12</b>	<b>6</b>	
<b>EF-GW.1</b>	<b>Theorien zur Inter- und Transkulturalität</b>	<b>VO</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2.-4.</b>
<b>EF-GW.2</b>	<b>Mobile Culture Studies</b>	<b>VO</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2.-4.</b>
<b>EF-GW.3</b>	<b>Globalität/Kulturalität</b>	<b>VO</b>	<b>8</b>		
	Zwei der vier folgenden Lehrveranstaltungen sind zu wählen!				
EF-GW.3.1	Historische Dimensionen	VO/VU	4	2-4	2.-4.
EF-GW.3.2	Sprachliche Dimensionen	SE/VO	4	2	2.-4.
EF-GW.3.3	Ethische Dimensionen	KS/VU	4	2	2.-4.
EF-GW.3.4	Kulturwissenschaftliche Dimensionen	KS/VU	4	2	2.-4.
<b>EF-IM C</b>	<b>Mobilitätserfahrungen</b>		<b>8</b>		
	Aus EF-GW.4.1 bis EF-GW.4.5 sind Lehrveranstaltungen/Prüfungen im Ausmaß von 8 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren.				
	Für EF-GW.4.1 und EF-GW.4.2 gilt folgendes: 4 ECTS-Anrechnungspunkte Praxis/Praktikum entsprechen 100 Stunden Beschäftigung. Die Praxis muss entweder im Ausland absolviert werden und/oder einen interkulturellen Schwerpunkt haben. Es müssen insgesamt entweder genau 4 oder genau 8 ECTS absolviert werden, wobei jew. mind. 25 Stunden am Stück absolviert werden müssen.				
EF-GW.4.1	Auslandspraxis		4-8		2.-3.
und/oder EF-GW.4.2	Praxis im Inland mit interkulturellem Schwerpunkt		4-8		2.-3.
und/oder EF-GW.4.3	Im Rahmen eines Auslandsaufenthalts absolvierte LVen (aus dem Fach des BA oder mit Interkulturellem Schwerpunkt)		4-8		2.-3.
und/oder EF-GW.4.4	Researching intercultural experience	PS	4	2	3.-4.
und/oder EF-GW.4.5	Weitere LVs aus EF-GW.3	VO/VU	4-8	2	2.-4.
<b>Summe.</b>			<b>24</b>		

#### 4.8 Das Basismodul

In den Bachelorstudien der Geisteswissenschaftlichen Fakultät ist die Absolvierung eines Basismoduls vorgesehen. Es fasst einführende Lehrveranstaltungen zusammen, die helfen sollen sich leichter im Fach, auf der Fakultät und der Universität orientieren zu können. Das Basismodul umfasst insgesamt mindestens 28 ECTS und setzt sich zusammen aus:

- verpflichtend zu absolvierenden Anteilen,
  - dem fachspezifischen Basismodul des Hauptstudiums (9 ECTS),
  - dem fachspezifischen Basismodul des 2. Studienfaches (9 ECTS) und
  - dem fakultätsweiten Basismodul (6 ECTS), sowie
- frei im Bereich der Freien Wahlfächer zu wählenden Anteilen,
  - dem universitätsweiten Basismodul (6 ECTS).

Wenn du im Studium neben den fachspezifischen Basismodulen deines ersten und zweiten Studienfaches und dem fakultätsweitem Basismodul auch das universitätsweite Basismodul im Rahmen deiner Freien Wahlfächer absolvierst, kannst du dafür ein eigenes Zertifikat erlangen.

#### 4.8.1 Fakultätsweites Basismodul

Modul FB	Fakultätsweites Basismodul GEWI	Typ	ECTS	KStd.	PF/ GWF	Sem.
FB.1 UND	Geisteswissenschaften: eine Standortbestimmung	VO	3	2	GWF	1.
FB.2 ODER	Themen der Geisteswissenschaften	VO	3	2	GWF	2.
FB.3	Einführende Lehrveranstaltung aus einem 3. Studium	VO	3	2	GWF	2.
<b>Summe:</b>			<b>6</b>	<b>4</b>		

Das Fakultätsweite Basismodul umfasst 6 ECTS und soll als Orientierungshilfe für die an der Universität angebotenen geisteswissenschaftlichen Studien dienen. Im Modul sollst du die Charakteristika geisteswissenschaftlicher Studien kennen lernen und Einblicke in die wichtigsten wissenschaftlichen Zugänge erhalten. Außerdem soll dir die Bedeutung der Geisteswissenschaft für die Gesellschaft und Wissenschaft bewusst werden.

Die Lehrveranstaltung ‚Geisteswissenschaften: Einführung und Standortbestimmung‘ (FB.1) ist verpflichtend zu absolvieren. Sie wird jedes Studienjahr im Wintersemester und Sommersemester angeboten (siehe UNIGRAZonline). Zwischen der Lehrveranstaltung ‚Themen der Geisteswissenschaften‘ (FB.2) und der einführenden Lehrveranstaltung aus einem dritten Studium (FB.3) kannst du frei wählen. Die Geisteswissenschaftliche Fakultät erstellt jedes Semester einen Informationszettel mit den wählbaren Möglichkeiten.

**WICHTIG:** Wenn du dich für die Option FB.3 entscheidest, darfst du logischerweise keine Pflichtlehrveranstaltungen aus deinem eigenen Studium oder aus deinem 2. Studienfach wählen, da du diese für die Abdeckung deiner Pflichtlehrveranstaltungen brauchst.

#### 4.8.2 Universitätsweites Basismodul

Daneben gibt es auch noch das universitätsweite Basismodul, das im Rahmen der Freien Wahlfächer im Ausmaß von 6 ECTS absolviert werden kann. Es ist als Einstiegs- und Orientierungshilfe für Studierende angedacht und will das Bewusstsein für Interdisziplinarität fördern und aktuelles gesellschaftsrelevantes Wissen vermitteln.

Das Universitätsweite Basismodul besteht aus drei Arbeitsbereichen: Selbstmanagement in Studium und Beruf (immer im Wintersemester), Gender Studies (immer im Sommersemester) und Verantwortung in Wissenschaft und Beruf (immer im Sommersemester). Beim Angebot handelt es sich um e-learning unterstützte Lehrveranstaltungen, die von Lehrenden aller Fakultäten gemeinsam entwickelt wurden. Mehr Details kannst du <https://lehr-studienservices.uni-graz.at/de/studienservices/basismodul/universitaetsweites-basismodul/> entnehmen.

### 4.9 Lehrgrabungen

Im Bachelorstudium Archäologie ist der Besuch von mindestens einer Lehrgrabung verpflichtend vorgesehen. Lehrgrabungen werden vom Institut organisiert und/oder betreut, um deine feldarchäologischen Fähigkeiten auszubauen. Die Grabungen finden meist innerhalb von Österreich statt und umfassen eine Gesamtdauer von 10 Tagen (mind. 76 Arbeitsstunden), die mit 4 ECTS bemessen wird. Es ist empfehlenswert diese 10 Tage in einem Stück zu absolvieren.

Es ist auf jeden Fall ratsam, im Laufe des Studiums mehrere Lehrgrabungen zu absolvieren.

## 4.10 Arbeitspraktika, Museumspraktika

Im Bachelorstudium Archäologie ist die Absolvierung eines Grabungs- bzw. Museumspraktikums vorgesehen. Das Praktikum soll 76 Echtstunden umfassen, das sind zwei Arbeitswochen mit 38 Stunden. Für die Arbeitsleistung erhältst du 4 ECTS. Die Praktika können im In- und Ausland absolviert werden und müssen im Vorfeld von dem/der Curriculumsvorsitzenden genehmigt werden. Falls du keinen Praktikumsplatz finden solltest, kannst du stattdessen auch eine weitere Lehrgrabung absolvieren.

### *Organisatorische Abwicklung*

Bevor du die Praxis antrittst, musst du im Regelfall eine Vorgehen Genehmigung einholen. Folgender Ablauf ist festgelegt:

1. Download des Formulars von der Homepage des Gewi-Dekanats (Gewi Fakultät □ Studieren □ Bachelorstudium □ (Auslands-)Praxis □ Genehmigung der Absolvierung einer Praxis)  
Dort findet sich auch eine nützliche Ausfüllhilfe!  
<https://gewi.uni-graz.at/de/studieren/bachelorstudium/auslands-praxis/>
2. Ausgefülltes Formular (S. 1-2) abgeben. Folgende Wege stehen offen:
  - a. entweder beim Gewi-Dekanat abgeben, das die Bestätigung an die CuKo-Vorsitzende weiterleitet bevor das PK vom Studiendekan genehmigt wird
  - b. oder bei der CuKo-Vorsitzenden Unterschrift selbst holen und dann im Gewi-Dekanat abgeben. Das Formular wird dann an den Studiendekan zur Genehmigung weiterleitet.
3. Nach dem Praktikum ist der restliche Teil des Formulars auszufüllen (S. 3-5) und mit dem ersten Teil abzugeben. Wieder sind Ablauf 2.a. oder 2.b. möglich.
4. Schließlich wird der Bescheid vom Gewi-Dekanat erstellt und scheint im UNIGRAZonline auf.

## 4.11 Anerkennung von Praxis als Freies Wahlfach

Nach § 16 der Satzung der Universität Graz können im Studium max. 8 Wochen berufsorientierte Praxis im Rahmen der Freien Wahlfächer absolviert werden. Dafür erhält man 12 ECTS. Der Ablauf ist der gleiche wie bei Grabungs-/Museumspraktika.

## 4.12 Abschluss des Studienabschnittes

Für den Abschluss des Bachelorstudiums Archäologie benötigst du alle im Curriculum vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen sowie die Bachelorarbeit. Eine Bachelorprüfung ist nicht vorgesehen. Wenn du alle nötigen Lehrveranstaltungsprüfungen absolviert hast, musst du sie im dafür vorgesehenen Protokollblatt eintragen, deine LV-Zeugnisse ausdrucken und bei der/dem Zuständigen (derzeit Dr. Gabriele Koiner) abgeben. Am Gewi-Prüfungsreferat kannst du deine Unterlagen schließlich in ein paar Wochen abholen.

Im Abschlusszeugnis wird jedes Modul einzeln benotet und ein Notendurchschnitt ermittelt. Daneben gibt es eine Gesamtbeurteilung, die „Bestanden“ oder „Nicht bestanden“ lautet. Mit Auszeichnung schließt du dein Studium ab, wenn in keinem Modul eine schlechtere Beurteilung als „Gut“ aufscheint und mindestens die Hälfte aller Module mit „Sehr gut“ beurteilt wurde.



### 4.13 Musterstudienablauf

Der Musterstudienablauf stellt eine Möglichkeit dar, das Bachelorstudium Archäologie zu gestalten, ist aber lediglich als Orientierungshilfe zu verstehen. Deshalb immer genau in UNIGRAZonline nachschauen was im aktuellen Studienjahr angeboten wird.

1. Semester		
Modul	Lehrveranstaltung	ECTS
A.1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, AG	1
A.2	Einführung in die Archäologie Griechenlands 4 (mit Kleinasien und Sizilien/Unteritalien), VO	4
B.1	Einführung in die Provinzialrömische Archäologie, VO	4
B.3	Griechische Archäologie: Denkmälerkunde, VO	4
B.4	Italische und Röm. Archäologie: Denkmälerkunde, VO	4
GE	Geisteswissenschaftliches Erweiterungsfach: Fachspezifischer Teil des Basismoduls aus dem 2. Studienfach (s. Curriculum des gewählten Zweifaches) 9 oder Ergänzungsfächer Informationsmodellierung (in den Geisteswissenschaften) bzw. Global Window	9
C.1	Dokumentieren und Zeichnen archäologischer Denkmäler, PS	4
-	Freie Wahlfächer, n. W.	1
<i>zu erreichende Summe:</i>		<b>31</b>

2. Semester		
Modul	Lehrveranstaltung	ECTS
A.3	Einführung in die Archäologie Italiens (insbesondere Roms), VO	4
B.2	Einführung in die Feldarchäologie, VO	3
FB.1	Geisteswissenschaften: Standortbestimmung, VO	3
FB.2 Oder FB.3	Themen der Geisteswissenschaften, VO oder Einführende Lehrveranstaltungen aus einem 3. Studium, VO	3
GE	Geisteswissenschaftliches Erweiterungsfach: Einführungsmodul/Module aus dem 2. Studienfach (s. Curriculum des gewählten Zweifaches) oder Ergänzungsfächer 12 Informationsmodellierung (in den Geisteswissenschaften) bzw. Global Window	12
C.2	Beschreiben und Bestimmen archäologischer Denkmäler, PS	4
<i>zu erreichende Summe:</i>		<b>29</b>

3. Semester		
Modul	Lehrveranstaltung	ECTS
GE	Geisteswissenschaftliches Erweiterungsfach: Einführungsmodul/Module aus dem 2. Studienfach (s. Curriculum des gewählten Zweifaches) oder Ergänzungsfächer 3 Informationsmodellierung (in den Geisteswissenschaften) bzw. Global Window	3
D.1	Griechische Archäologie: Spezialthema, VO	4
F.1	Provinzialrömische Archäologie: Die römischen Provinzen (insbesondere des 4 Ostalpenraums), VO	4
G.1	Grundlagen der Ur- und Frühgeschichte, VU	4
J.1	Alte Geschichte und Altertumskunde, n. W.	4

J.2	Klassische Philologie, n.W.	4
J.3	Kunstgeschichte, n.W.	3
-	Freie Wahlfächer, n. W.	4
<i>zu erreichende Summe:</i>		30

<b>4. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>ECTS</i>
E.1	Italische und Römische Archäologie: Spezialthema, VO	4
F.2	Provinzialrömische Archäologie: Denkmälerkunde, VU	4
H.1	Lehrgrabungen des Instituts, UE	4
H.2	Exkursionen ins In- und Ausland, EX	4
I.3	Grabungs- oder Museumspraxis, PK	4
J.1	Alte Geschichte und Altertumskunde, n. W.	3
-	Freie Wahlfächer, n. W.	7
<i>zu erreichende Summe:</i>		30

<b>5. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>ECTS</i>
D.2	Griechische Archäologie: Spezialthema, SE	6
E.2	Italische und Römische Archäologie: Spezialthema, SE	6
F.3	Spezialthema aus der Provinzialrömischen Archäologie, SE	6
G.2	Spezialthema der Ur- und Frühgeschichte und der Historischen Archäologie, VO	4
I.1	EDV-Anwendungen für Archäologinnen und Archäologen, UE	4
J.2	Klassische Philologie, n. W.	3
-	Freie Wahlfächer, n. W.	1
<i>zu erreichende Summe:</i>		30

<b>6. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>ECTS</i>
I.2	Themen zu Bodendenkmalpflege, Feldarchäologie, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen, VU/PR	3
J.3	Kunstgeschichte, n. W	4
K.1	Begleitung der Bachelorarbeit, KV	4
	Bachelorarbeit	6
	Freie Wahlfächer, n. W.	13
<i>zu erreichende Summe:</i>		30
<b>Gesamtsumme</b>		<b>180</b>

## 5 Masterstudium Archäologie

Masterstudien dienen prinzipiell der Vertiefung und Ergänzung der wissenschaftlichen Berufsvorbildung von Bachelorstudien (§ 51 Abs. 5 UG 2002). Das Masterstudium Archäologie setzt in Graz die gleichen Schwerpunkte wie das Bachelorstudium. Die Hinterlassenschaften der antiken Kulturen des Mittelmeerraumes, der Randgebiete und der römischen Provinzen stehen, wie die Siedlungsarchäologie, weiterhin im Zentrum. Ziel des Masterstudiums Archäologie ist, eine vertiefte Kenntnis der archäologischen Arbeitsmethoden zu entwickeln und Problemlösungskompetenzen weiter auszubauen. Auch praktische Fähigkeiten im Bereich der Provinzial- und Feldarchäologie werden im Studium weiter vertieft, um ausreichend auf den bevorstehenden Berufsalltag vorzubereiten.

Im Masterstudium kannst du dir eine Reihe von Kompetenzen aneignen: Du baust dein methodisches Wissen in der klassischen und provinzialrömischen Archäologie und/oder deine Fähigkeiten zur Anwendung in der Feldarchäologie weiter aus und entwickelst dadurch eine vertiefte Kenntnis der materiellen Hinterlassenschaften der antiken Kulturen des Mittelmeerraumes sowie der Römischen Provinzen mit Schwerpunkt auf den Alpen- und Donauraum. Außerdem sollst du lernen, antike Artefakte aufgrund formaler und inhaltlicher Charakteristika stilistisch, typologisch, chronologisch und topographisch zu analysieren. Schließlich sollst du dazu in der Lage sein, Grabungen selbstständig zu führen, diese auszuwerten, wissenschaftlich zu dokumentieren und zu publizieren sowie selbstständig wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen.

Das abgeschlossene Masterstudium Archäologie qualifiziert dich für folgende Tätigkeiten:

- Mitarbeit an Forschungsprojekten einschlägiger Universitätsinstitute und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen
- Assistenzstellen im Forschungs- und Lehrbetrieb der Universität und an anderen Forschungsinstitutionen
- Tätigkeit in archäologischen Abteilungen von Museen sowie im facheinschlägigen Ausstellungsbetrieb im In- und Ausland
- Fachliche Leitung feldarchäologischer Projekte (Grabung, Prospektion, Landesaufnahme)
- Selbstständige Befund- und Fundbearbeitung im Rahmen von Forschungsprojekten
- Tätigkeit in der archäologischen Praxis im Rahmen von Unternehmungen professioneller Grabungsfirmen und archäologischer Vereine
- Gründung einer facheinschlägigen Firma
- Sonstige Tätigkeiten im öffentlichen und privaten Bereich, wie Kulturtourismus, Kulturmanagement, Kulturvermittlung, Kulturjournalismus, Kunsthandel, Verlagswesen, Fachbuchhandel, Bibliotheken, Vermessungswesen.

Damit du das Masterstudium Archäologie (klassische und provinzialrömische Archäologie) beginnen kannst, musst du ein fachlich entsprechendes Bachelorstudium, einen fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudiengang oder ein anderes gleichwertiges Studium an einer anerkannten in- oder ausländischen Bildungseinrichtung absolviert haben. Damit dein Studium als solches klassifiziert wird, musst du über 90 ECTS archäologische Fächer und 8 ECTS Berufspraxis in Form von Lehrgrabungen und Exkursionen vorweisen können. (Anm.: Teilweise sind neben der Anzahl der ECTS, auch die Anzahl der absolvierten Tage von Bedeutung.)

Außerdem musst du für die Zulassung zum Masterstudium die Reifepprüfung bzw. Ergänzungsprüfung in Latein und Altgriechisch vorweisen können.

### 5.1 Aufbau des Studiums

Allgemeine Informationen	
<b>Kennzahl:</b>	885
<b>Studiendauer:</b>	4 Semester
<b>Studienplan:</b>	<a href="https://static.uni-graz.at/fileadmin/gewi-institute/Archaeologie/Studium/20170531_Mitteilungsblatt_SNr._34.e.pdf">https://static.uni-graz.at/fileadmin/gewi-institute/Archaeologie/Studium/20170531_Mitteilungsblatt_SNr._34.e.pdf</a>
<b>Gültig seit:</b>	WiSe 2017/18

Das Masterstudium Archäologie dauert 4 Semester und hat einen Arbeitsaufwand von 120 ECTS. Auf Pflichtfächer entfallen 61 ECTS, auf Gebundene Wahlfächer 14 ECTS und auf Freie Wahlfächer 16 ECTS. Die Masterarbeit umfasst 23 ECTS und die Masterprüfung 6 ECTS. Nach Abschluss des Studiums erhalten Absolventen/innen den akademischen Grad Master of Arts, abgekürzt MA.

<b>MASTERSTUDIUM ARCHÄOLOGIE</b>			
PFLICHTFÄCHER	GEBUNDENE WAHLFÄCHER	FREIE WAHLFÄCHER	ABSCHLUSS
Modul A: Griechische Archäologie	Modul G 1: Vertiefungsfach Archäologie	Empfohlen werden: Alte Geschichte und Altertumskunde, Klassische Philologie, Kunstgeschichte, Geschichte (insbesondere Mediävistik), Europäische Ethnologie (insbesondere Kulturanthropologie	Masterarbeit 23 ECTS
Modul B: Italische und römische Archäologie			
Modul C: Provinzialrömische Archäologie	ODER		Masterprüfung 6 ECTS
Modul D: Ur- und Frühgeschichte	Modul G 2: Wahlfach		
Modul E: Exkursion und Lehrgrabung/Grabungspraktikum			
Modul F: Berufspraxis			
Modul H: Privatissima			
<b>61 ECTS</b>	<b>14 ECTS</b>	<b>16 ECTS</b>	<b>29 ECTS</b>

## 5.2 Module und Lehrveranstaltungen

Hier erhältst du einen tabellarischen Überblick über alle Module und Lehrveranstaltungen deines Studiums. Die Tabelle enthält LV-Kürzel, Titel der Lehrveranstaltung, LV-Typ, die Kontaktstunden (KStd.) und ECTS-Anrechnungspunkte, eine Angabe zu Pflichtfach (PF) oder Gebundenem Wahlfach (GWF), die Anmeldevoraussetzungen sowie eine Semesterempfehlung.

Modul A	Griechische Archäologie	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
A.1	Griechische Archäologie	VO/VU/ PR/UE/PT	4	2	PF	-	3.
A.2	Griechische Archäologie	SE	6	2	PF	-	1.
<b>Summe:</b>			<b>10</b>	<b>4</b>			

Modul B	Italische und Römische Archäologie	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
B.1	Italisch-römische Archäologie	VO/VU/ PR/UE/PT	4	2	PF	-	1.
B.2	Italisch-römische Archäologie	SE	6	2	PF	-	2.
<b>Summe:</b>			<b>10</b>	<b>4</b>			

Modul C	Provinzialrömische Archäologie	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
C.1	Provinzialrömische Archäologie	VO/VU PR/UE/PT	4	2	PF	-	1.
C.2	Provinzialrömische Archäologie	SE	6	2	PF	-	2.
<b>Summe:</b>			<b>10</b>	<b>4</b>			

Modul D	Ur- und Frühgeschichte Prähistorische Archäologie	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
D.1	Ur- und Frühgeschichte (Neolithikum bis zur Eisenzeit)	VO/VU	4	2	PF	-	1.
D.2	Spezialthema der Ur- und Frühgeschichte und der Historischen Archäologie	VO/VU/SE	4	2	PF	-	3.
<b>Summe:</b>			<b>8</b>	<b>4</b>			

Modul E	Exkursion und Lehrgrabung/Grabungspraktikum	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
E.1.	Exkursion	EX	2	2	PF	-	2.
E.2	Lehrgrabung <i>ODER</i> Grabungspraktikum	UE / PK	6	-/4	PF	-	2.
<b>Summe:</b>			<b>8</b>	<b>2-6</b>			

Modul F	Berufspraxis	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
F.1.	Fortgeschrittene EDV-Anwendungen für Archäologinnen und Archäologen	UE	4	2	PF	-	2.
F.2	Museumspraxis <i>ODER</i>	PK	3	-	GWF	-	1.
	Themen zu Bodendenkmalpflege, Feldarchäologie, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen	VU/UE/ PR/PT		2			
<b>Summe:</b>			<b>7</b>	<b>2-4</b>			

Aus den beiden Wahlmodulen ist eines zu wählen:

Modul G 1	Vertiefungsfach Archäologie	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
G.1.1	Griechische, Italisch-römische oder Provinzialrömische Archäologie	SE	6	2	GWF	-	3.
G.1.2	Griechische, Italisch-römische oder Provinzialrömische Archäologie	VO/VU/ PR/UE/PT	4	2	GWF	-	1.
G. 1.3	Griechische, Italisch-römische oder Provinzialrömische Archäologie	VO/VU/ PR/UE/PT	4	2	GWF	-	3.
<b>Summe:</b>			<b>14</b>	<b>6</b>			

**ODER**

Modul G 2	Wahlfach	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
G.2.1	Wahlfach	SE	n. W.	2	GWF	-	3.
G.2.2	Wahlfach	VO/VU/ PR/UE/PT	n. W.	2	GWF	-	1.
G. 2.3	Wahlfach	VO/VU/ PR/UE/PT	n. W.	2	GWF	-	3.
<b>Summe:</b>			<b>14</b>	<b>6</b>			

Das Wahlfach G2 ermöglicht dir eine individuelle Schwerpunktsetzung im Studium, die in sinnvollem Zusammenhang mit deinem Studium steht. Du kannst aus einem der folgenden Studien wählen:

- Alte Geschichte und Altertumskunde (empfohlen werden je nach Lehrangebot besonders Lehrveranstaltungen zur Ur- und Frühgeschichte, Ägäische Vorgeschichte, Etruskologie, Orientalistik, Ägyptologie, Numismatik und Epigraphik)
- Klassische Philologie
- Kunstgeschichte
- Geschichte (insbesondere Mediävistik)
- Europäische Ethnologie (insbesondere Kulturanthropologie)
- Digitale Geisteswissenschaften

Wenn es dir nicht möglich ist ein Seminar in deinem Vertiefungsfach zu belegen, kannst du es durch ein SE aus der griechischen, italisch-römischen oder provinziäl-römischen Archäologie ersetzen.

Modul H	Privatissima	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
H.1.	Privatissimum I	PV	4	2	PF	-	3.
H.2	Privatissimum II	PV	4	2	PF	-	4.
<b>Summe:</b>			<b>8</b>	<b>4</b>			

FWF	Freie Wahlfächer	Typ	ECTS	KStd.	PF/GWF	VOR	Sem.
FWF	Freie Wahlfächer nach Wahl (n. W)	n. W.	16	n. W.	PF	n. W.	1.-6.
<b>Summe:</b>			<b>16</b>	<b>n. W.</b>			

### 5.3 Freie Wahlfächer

Im Masterstudium Archäologie sind 16 ECTS Freie Wahlfächer vorgesehen. Im Prinzip sind diese frei aus dem Lehrveranstaltungsangebot jeder anerkannten in- und ausländischen Universität, jeder inländischen Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule wählbar. Im Curriculum wird jedoch die Absolvierung von Lehrveranstaltungen in folgenden Bereichen empfohlen:

- Außeruniversitäre Praxis (z.B. Feldarchäologie, Museumsarbeit, Restaurierung, Kulturvermittlung), die in sinnvoller Ergänzung zum MA-Studium Archäologie steht; genehmigungspflichtig.
- Erweiternde und vertiefende Lehrveranstaltungen aus dem eigenen Fach und aus fachnahen Bereichen (Alte Geschichte, Klassische Philologie, Kunstgeschichte, Geschichte, Europäische Ethnologie)
- Sprachen
- Frauen- und Geschlechterforschung
- Projektmanagement
- EDV-Skills
- Soziale Kompetenz, Arbeitsrecht, Personal- und Finanzmanagement

## 5.4 Lehrgrabungen und Grabungspraktika

Im Masterstudium Archäologie ist die Absolvierung eines außeruniversitären Grabungspraktikums oder die Teilnahme an einer Forschungsgrabung des Instituts vorgesehen. Falls dies nicht möglich ist, kann eine weitere Lehrgrabung besucht werden. Das Praktikum/die Lehrgrabung soll eine Mindestdauer von 15 Tagen (mind. 114 Arbeitsstunden) umfassen und kann auch durch die Teilnahme an mehreren, kürzeren Grabungen abgedeckt werden. Im Curriculum wird es mit 6 ECTS bepunktet.

Wenn du die Möglichkeit hast ein externes Grabungspraktikum zu absolvieren, sollte der in Kapitel 4.10 vorgestellte Ablauf befolgt werden.

Eine Anerkennung von Praxis im Rahmen der Freien Wahlfächer nach §16 der Satzung der Universität Graz ist auch im Masterstudium möglich.

## 5.5 Masterarbeit

Im Masterstudium ist eine Masterarbeit mit einem Arbeitsaufwand von 23 ECTS zu verfassen, die im Studium als Nachweis dient, dass du selbstständig mit wissenschaftlichen Themen umgehen kannst. Die Arbeit sollte mindestens 80 Textseiten (exkl. Abbildungen, 12 pt, 1 1/2-zeilig) umfassen und den formalen Konventionen ( siehe <http://www.dainst.de>: Forschung □ Richtlinien für Publikationen) entsprechen.

Das Thema der Masterarbeit muss aus dem Bereich der Griechischen Archäologie, Italischen und Römischen Archäologie, Provinzialrömischen Archäologie, Archäologie des Ostalpen- und Donauraumes oder Theorie und Methoden der Archäologie gewählt werden. Das Thema kannst du entweder selbst vorschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen deines/r Betreuers/in auswählen. Solange dein/e Betreuer/in zustimmt, kannst du das Thema deiner Arbeit jederzeit wechseln, du musst nur einen neuen Antrag im Prüfungsreferat stellen.

**WICHTIG:** Vergiss nicht, dein Thema bis spätestens drei Monate vor dem Einreichen der Masterarbeit am Prüfungsreferat bekannt zu geben. Wenn nicht innerhalb eines Monats Einspruch vom/von der Studiendirektor/in gegen dein Thema erhoben wird, steht der Bearbeitung des Themas nichts mehr im Weg.

Seit dem 1. März 2010 müssen alle Studierenden eine Kurzfassung (Abstract) ihrer Arbeit in Deutsch und Englisch verfassen, die maximal je 2800 Zeichen umfasst und im UNIGRAZONLINE unter Abschlussarbeiten erfasst werden muss. Für die genaue Abwicklung siehe die Homepage des GEWI-Dekanats □ Studieren □ Masterstudium □ Studienabschluss.

Als Betreuer/innen wirken in der Regel Universitätsprofessoren/innen; der Studiendirektor kann aber auch geeignete wissenschaftliche Mitarbeiter/innen für die Betreuung von Masterarbeiten im Fach ihrer Dissertation oder dem Forschungsschwerpunkt nach Erwerb des Doktorgrades beauftragen. Der/die Betreuer/in hat in jedem Fall dafür zu sorgen, dass Thema und Inhalt der Arbeit den dafür vorgesehenen Arbeitsaufwand von 23 ECTS nicht überschreiten. Den/die Betreuer/in kannst du solange wechseln, bis du deine Masterarbeit eingereicht hast.

Die Masterarbeit muss gedruckt und elektronisch im PDF-Format beim Studiendirektor zur Beurteilung eingereicht werden, d.h. im Prüfungsreferat mit den entsprechenden Formularen (siehe Homepage) abgegeben werden. Nach der Abgabe wird die Arbeit mit der Plagiatskontrolle elektronisch überprüft, um festzustellen ob wissenschaftlich richtig gearbeitet wurde. Wenn nachgewiesen werden kann, dass fremdes geistiges Eigentum übernommen wurde, wird die Arbeit negativ beurteilt.

**WICHTIG:** Der Zeitraum zwischen dem Einreichen der Masterarbeit und der Masterprüfung darf vier Wochen nicht unterschreiten. Die Prüfung kann frühestens 2 Wochen nach Vorliegen des Gutachtens stattfinden.

Die Masterarbeit muss nicht zwingend alleine verfasst werden; sie kann auch durch mehrere Studierende bearbeitet werden. Wichtig ist, dass die Leistung des/der Einzelnen klar erkennbar ist.

## 5.6 Masterprüfung

Die Masterprüfung ist eine mündliche, kommissionelle Gesamtprüfung im Ausmaß von einer Stunde, die mit einem Arbeitsaufwand von 6 ECTS bewertet wird. Bei der Prüfung bilden drei Personen den Prüfungssenat, wobei für jedes Prüfungsfach oder Teilgebiet ein/e eigene/r Prüfer/in vorgesehen ist und ein Mitglied als Vorsitzende/r fungieren muss.

Geprüft werden Teilgebiete des Faches, dem die Masterarbeit zugeordnet ist und Teilgebiete eines weiteren Faches, das vom/von der Studierenden vorgeschlagen wird. Als Prüfungsgebiete können Griechische Archäologie, Italische und Römische Archäologie, Provinzialrömische Archäologie, Archäologie des Ostalpen- und Donauraums und Theorie und Methoden der Archäologie gewählt werden.

Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die Absolvierung

- aller Pflichtfachmodule,
- der Gebundenen Wahlfächer,
- der Freien Wahlfächer sowie
- die positive Beurteilung der Masterarbeit.

## 5.7 Abschluss

Für den Abschluss des Masterstudiums Archäologie benötigst du alle im Curriculum vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen, die Masterprüfung und die Masterarbeit. Für dein Masterzeugnis musst du folgende Unterlagen im Sekretariat einreichen:

- Aktuelles Studienbuchblatt (Ausdruck aus UNIGRAZonline)
- Protokollblatt (siehe Homepage des Instituts)
- Alle Lehrveranstaltungszeugnisse, eventuelle Anrechnungs- und Genehmigungsbescheide
- Praktikumszeugnisse

Dein Zeugnis kannst du erst nach der kommissionellen Abschlussprüfung im Prüfungsreferat abholen. Wichtig: Vergiss nicht einen gültigen Lichtbildausweis mitzubringen! Wenn du dein Zeugnis nicht persönlich abholen kannst, musst du einer Person eine Bevollmächtigung ausstellen; sie muss sich ebenfalls ausweisen. Du kannst dir dein Zeugnis aber auch auf Anforderung per RSb (Rücksendebrief) an eine inländische Adresse zuschicken lassen.

Bei Prüfungen, die ein Studium abschließen, erhält man neben der Beurteilung der einzelnen Fächer auch eine Gesamtbeurteilung, die ‚Bestanden‘ lautet, wenn jedes Fach positiv beurteilt wurde; ansonsten wird die Beurteilung ‚Nicht bestanden‘ vergeben. Mit Auszeichnung schließt du dein Studium ab, wenn in keinem Fach eine schlechtere Beurteilung als „Gut“ aufscheint und mindestens die Hälfte aller Module mit „Sehr gut“ benotet wurde. Die einzelnen Fächer werden so beurteilt, dass der nach ECTS gewichtete Notendurchschnitt herangezogen wird.

## 5.8 Musterstudienablauf

Der Musterstudienablauf stellt eine Möglichkeit dar, das Masterstudium Archäologie zu gestalten, ist aber lediglich als Orientierungshilfe zu verstehen. Deshalb immer genau in UNIGRAZonline nachschauen, was im aktuellen Studienjahr angeboten wird.

1. Semester		
Modul	Lehrveranstaltung	ECTS
A.2	Griechische Archäologie, SE	6
B.1	Italisch-römische Archäologie, VO/VU/PR/UE/PT	4
C.1	Provinzialrömische Archäologie, VO/VU/PR/UE/PT	4
D.1	Ur- und Frühgeschichte (Neolithikum bis zur Eisenzeit), VO/VU	4
F.2	Museumspraktikum, PK ODER	3
	Themen zu Bodendenkmalpflege, Feldarchäologie, Dokumentation, Methoden oder Ausstellungswesen, VU/UE/PR/PT	



G. 1.2 oder G 2.2	Griechische, Italisch-römische oder Provinzialrömische Archäologie, VO/VU/PR/UE/PT (Vertiefungsfach Archäologie) ODER	4
-	Wahlfach, VO/VU/PR/UE/PT	n. W.
-	Freie Wahlfächer, n. W.	5
<i>zu erreichende Summe:</i>		30

<b>2. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>ECTS</i>
B.2	Italisch-römische Archäologie, SE	6
C.2	Provinzialrömische Archäologie, SE	6
E.1	Exkursion, EX	2
E.2	Grabungspraxis, PK ODER	6
	Lehrgrabung, UE	
F.1	Fortgeschrittene EDV-Anwendungen für Archäologinnen und Archäologen, UE	4
-	Freie Wahlfächer, n. W.	6
<i>zu erreichende Summe:</i>		30

<b>3. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>ECTS</i>
A.1	Griechische Archäologie, VO/VU/PR/UE/PT	4
D.2	Spezialthema der Ur- und Frühgeschichte und der Historischen Archäologie, VO/VU/SE	4
G 1.1 oder G 2.1	Griechische, Italisch-römische oder Provinzialrömische Archäologie, SE (Vertiefungsfach Archäologie) ODER	6
	Wahlfach, SE	
G 1.3 oder G 2.3	Griechische, Italisch-römische oder Provinzialrömische Archäologie, VO/VU/PR/UE/PT (Vertiefungsfach Archäologie) ODER	4
	Wahlfach, VO/VU/PR/UE/PT	
H.1	Privatissimum I, PV	4
-	Masterarbeit (Beginn)	3
-	Freie Wahlfächer, n. W.	5
<i>zu erreichende Summe:</i>		30

<b>4. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>ECTS</i>
H.2	Privatissimum II, PV	4
-	Masterarbeit (Fertigstellung)	20
	Masterprüfung	6
<i>zu erreichende Summe:</i>		30
<b>Gesamtsumme</b>		<b>120</b>


## 6 Institut für Antike


Das Institut für Antike (wozu die Studienrichtung Archäologie gehört) ist, wie dir vermutlich bekannt ist, im Hauptgebäude der KFU Graz (Universitätsplatz 3) im zweiten Stock untergebracht. Einfach beim Haupteingang links die Stiegen hinauf, am Mosaik und dem Kopf der Juno Ludovisi im Stiegenaufgang vorbei, bis du zur Eingangstür des Instituts mit seinen zahlreichen Aushängen zu stehen kommst. Hier findest du Informationen zu Lehrveranstaltungen, Vorträgen, kurzfristigen Absagen etc.

### **Institut für Antike**

Universitätsplatz 3/II, 8010 Graz


Kontakt Elisabeth Bischof


 0316/380 8050

 elisabeth.bischof@uni-graz.at

### *Institutsleitung*

### **Univ.-Prof. Dr. Peter Scherrer**


 0664/886 884 33


 peter.scherrer@uni-graz.at

### *Sekretariat*

Frau Mag. Sturmann ist für die meisten Studierendenangelegenheiten, wie Prüfungsverwaltung, Verwaltungsarbeiten in UNIGRAZonline etc. zuständig und daher in diesen Bereichen die richtige Ansprechperson für dich.

### **Mag.phil. Sabine Sturmann**

 0316/380 8122

 sabine.sturmann@uni-graz.at


### *Institutsbibliothek*

Die Institutsbibliothek ist direkt vor Ort integriert und bietet dir einen reichen Fundschatz für das Verfassen bevorstehender Arbeiten. Die Buchausleihe ist nur übers Wochenende möglich.

Bitte beachte die Richtlinien der Benützungordnung, damit alle Studierenden unkompliziert mit den Büchern arbeiten können. Laut Universitätsgesetz ist das sogar eine deiner Pflichten als Studierende/r (§ 59 Abs. 4 UG 2002). Die StudienassistentInnen helfen dir gerne bei etwaigen Fragen!

### *Archäologische Sammlungen der Universität Graz*

Am Institut befindet sich auch eine Antikensammlung, die neben Gipsabgüssen der wichtigsten antiken Werke auch echtes Fundmaterial und Kunstgut von der griechischen Archaik bis zur römischen Kaiserzeit beinhaltet. Es gibt immer wieder Sonderausstellungen und auch die Lange Nacht der Museen bringt viele BesucherInnen.

Die Archäologischen Sammlungen sind während der Öffnungszeiten des Instituts frei zugänglich.   
Mehr dazu findest du unter: <http://archaeosammlungen.uni-graz.at>

## 7 Organisatorisches – Tipps und Infos

Im letzten Abschnitt unseres Leitfadens sind einige hilfreiche Tipps und Informationen zu organisatorischen Aspekten deines Studiums zusammengestellt. Neben Kontaktlisten und einem Hinweis zu Anerkennungen findest du einen kurzen Überblick zu UNIGRAZonline.

### 7.1 Einteilung des Studienjahres


Jedes Studienjahr ist in ein Wintersemester, ein Sommersemester und die lehrveranstaltungsfreie Zeit untergliedert. Es beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September des folgenden Jahres. Dieser Zeitraum ist für diverse Stipendien (z.B. Stipendienstelle, Leistungsstipendium, Stipendium des Landes Steiermark) relevant.


### 7.2 Kontakte

#### Anrechnungsfragen

Bei Fragen zu Anerkennungen wendest du dich an die Vorsitzende der Curriculakommission für das Studium Archäologie, Frau Mag. Dr. phil. Koiner - u.a. auch für Auslandsanerkennungen im Zuge eines Auslandsaufenthalts verantwortlich.

**Mag. Dr.phil. Gabriele Koiner**

 0316/380 8120


 gabriele.erath@uni-graz.at


Fr. 09:00-12:00 (oder nach Vereinbarung)

#### Allgemeine Kontakte

Mehr dazu auch unter


**Studienvertretung Archäologie**


 archaeologie@oehunigraz.at

 <http://archaeologie.oehunigraz.at/>

**ARGIS Archäologie Service GmbH**

Laaken 24, 8554 Soboth


 +43 3460 50158


 office@argis.at

 <http://www.argis.at/>

**AS-Archäologie Service**


Porschestrasse 39, 3100 St. Pölten

 0664/84 70 82 3


 <http://www.archaeologie-service.at/as-alt/Willkommen.html>

**ASIST- Archäologisch Soziale Initiative Steiermark**

Waldertgasse 7e/9, 8020 Graz


 0699/12 76 07 24


 office@asist.at

 <http://www.asist.at>

**FIALE- Forschungsgruppe zur interdisziplinären Aufarbeitung landeskulturellen Erbes**

Plüddemangasse 1, 8010 Graz

 0699/ 11 300 537

 office@fiale.at

 <http://www.fiale.at>

**DASV – Dachverband Archäologischer Studierendenvertretungen**

 <http://www.dasv-ev.org/>

<p><b>Joanneum Graz – Archäologische Abteilung</b>  Eggenberger Allee 90, 8020 Graz  ☎ 0316/ 80 17 9515  📠 0316/ 80 17 9518  ✉ archaeologie@museum-joanneum.at  🌐 <a href="http://www.museum-joanneum.at/">http://www.museum-joanneum.at/</a></p>
<p><b>Landeskonservatorat Steiermark (BDA)</b>  Schubertstraße 73, 8010 Graz,  ☎ 0316/36 72 56  📠 0316/36 72 56 15  ✉ steiermark@bda.at  🌐 <a href="http://www.bda.at">www.bda.at</a></p>
<p><b>ASVÖ - Archäologischer Studierendenverband Österreichs</b>  🌐 <a href="http://www.asvoe.org/">http://www.asvoe.org/</a></p>
<p><b>Archäologieforum – Tagungen, Jobs etc. im Überblick</b>  🌐 <a href="http://archaeologieforum.at/">http://archaeologieforum.at/</a></p>
<p><b>Stipendienstelle Graz</b>  Metahofgasse 30, 8020 Graz  ☎ 0316/813 388-0  ✉ stip.graz@stbh.gv.at  🌐 <a href="http://www.stipendium.at">http://www.stipendium.at</a></p>

### 7.3 UNIGRAZonline

UNIGRAZonline ist das Informationsmanagementsystem der Universität Graz zu dem jede/r Studierende bei der Zulassung zum Studium einen persönlichen Zugang erhält. Der Zugang erfolgt dabei über: <http://online.uni-graz.at> (Popup-Blocker deaktivieren und Javascript aktivieren!)

#### *Login und Erstanmeldung*

Als Identifikation beim Login dienen dein Benutzername des Zentralen Informatikdienstes (ZID) sowie ein selbst zu erstellendes Passwort. Der erstmalige Login erfolgt mit Hilfe einer PIN, welche dir nach der Einzahlung deines Studienbeitrages mitgeteilt wird.

Erster Login: Klicke auf der Website <http://online.uni-graz.at> zunächst auf das blau unterlegte „Geben Sie hier Ihren PIN-Code ein“. Dort dann PIN, Matrikelnummer und Geburtsdatum eingeben und bestätigen. Nach erfolgreichem Login ist deine Visitenkarte, die zum Aufruf zahlreicher Funktionen dient, über einen Klick auf deine Namen (rechts oben) zu öffnen.

#### *Die wichtigsten Funktionen von UNIGRAZonline*

Um dir einen kurzen Überblick zur Leistungsfähigkeit des Online-Systems zu geben, sind hier einige der wichtigsten und nützlichsten Funktionen angeführt.

- Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen, sowie Verwaltung und Abfrage deiner Lehrveranstaltungs- und Prüfungsdaten
- Bearbeitung deiner persönlichen Daten und Einstellungen
- Informationen zu Ort, Zeit, Inhalt oder Vortragendem/r aller Lehrveranstaltungen, sowie eine integrierte Suchfunktion nach mehreren Kriterien wie etwa Studienplan, Person oder Institut
- Kalenderfunktion mit automatischer Eintragung deiner LV- und Prüfungstermine
- Anerkennung von Prüfungen und Zeugnisantrag direkt im System
- Druck von Zeugnissen, Bestätigungen und des Formulars für die verbilligten Verbundkarten

#### *Anmeldungen über UNIGRAZonline*

Die Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen bzw. Prüfungen erfolgen ebenfalls über deine Visitenkarte. Klicke dazu im Hauptfenster auf den Aktionsbutton ‚Lehrveranstaltung‘. Die gewünschte Lehrveranstaltung

kann nun über die Suchfunktion gefunden werden. Klicke auf die gewünschte Lehrveranstaltung, um umfassende Informationen zur Lehrveranstaltung angezeigt zu bekommen. Klicke links auf den Button „LV-Anmeldung“, um dich zur LV anzumelden. Hier siehst du auch An- und Abmeldezeiträume und eventuelle Platzbeschränkungen und Reihenverfahren.

Prinzipiell muss man sich für jede Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter, die man besuchen will, anmelden. Die Anmeldung zu Vorlesungen ist nicht verpflichtend, dient aber u.a. der besseren Ressourceneinteilung an der Uni Graz, der Zusendung von Materialien und Informationen zur betreffenden Lehrveranstaltung und der Lehrveranstaltungsevaluierung.

### Ein paar kleine Tipps

Um herauszufinden welche Lehrveranstaltungen den Modulen deines Curriculums zugeordnet sind, am besten im UNIGRAZonline auf „Mein Studium (Curriculum Support)“. Die Module deines Studiums sind hier nacheinander aufgelistet. Darin finden sich oftmals mehrere Lehrveranstaltungen für ein Modul, aus denen du wählen kannst. Auf „Download“ im oberen Bereich der Seite kannst du zudem das Curriculum deines Studiums einsehen und/oder downloaden.

Mein Studium (Curriculum Support) / 01608019  
685 Bachelorstudium Archäologie (UG2002/2020W, Bachelorstudium, laufend); gemeldet, Studienjahr 2021/22

Studienplan Semesterplan

Anzeige Knotenfilter (Alle) Download keine Studien anzeigen

Studienergebnisse, Stand: 07.05.2021 17:40 STEOP

Knotenfilter-Bezeichnung	empf. Sem.	ECTS Cr.	sst	Leist	Gew	Pos
[2020W] Bachelorstudium Archäologie 20W		180				P
[T685/17/ERGP-GRIECH] Ergänzungsprüfung Griechisch						P
[500/17/RK-FB] Modul FB: Fakultätsweites Basismodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät	6	4				P
[T685/17/MK-A] Modul A: Fachspezifisches Basismodul Archäologie	9	5				P
[T685/17/MK-B] Modul B: Einführungsmodul Archäologie	15	8				P
[500/17/RK-GWFges-GEWI] Modul GE: Geisteswissenschaftliches Erweiterungsfach	24					P
[T685/17/MK-C] Modul C: Archäologische Arbeitstechniken	8	4				P
[T685/17/MK-D] Modul D: Griechische Archäologie	10	4				P
[T685/17/MK-E] Modul E: Italische und Römische Archäologie	10	4				P
[T685/17/MK-F] Modul F: Provinzialrömische Archäologie	14	6				P
[T685/17/MK-G] Modul G: Ur- und Frühgeschichte	8	4				P
[T685/17/MK-H] Modul H: Lehrsgrabungen und Exkursionen	8	8				P
[T685/17/MK-I] Modul I: Berufspraxis	11	4				P
[T685/17/MK-J] Modul J: Integrationsmodul	21					P
[T685/20/MK-K] Modul K: Bachelormodul	4	2				P
[T685/20/MK-AA] Bachelorarbeit	6	0				P
[T685/17/MK-FW] Freie Wahlfächer	26					P

Bei den einigen Modulen hast du die Möglichkeit aus mehreren LVs zu wählen. Darunter zählen auch die STEOP-Prüfungen der Module B.3 und B.4.

Aber Achtung: Manche LVs werden nur im WS, manche nur im SoSe angeboten!

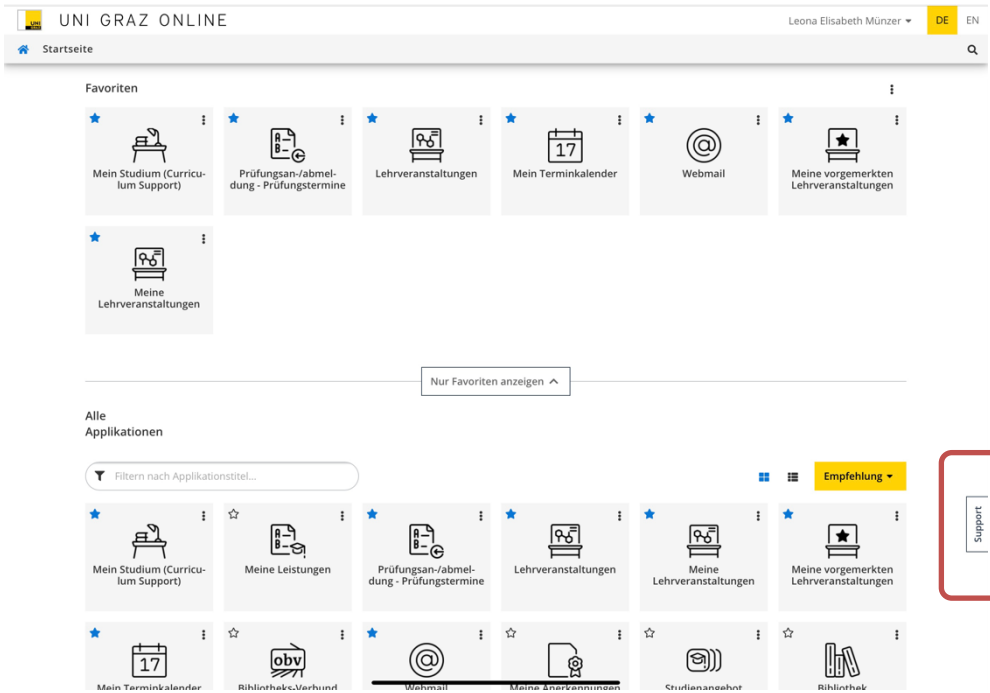
Knotenfilter-Bezeichnung

Knotenfilter-Bezeichnung	empf. Sem.	ECTS Cr.
[2020W] Bachelorstudium Archäologie 20W		
[T685/17/ERGP-GRIECH] Ergänzungsprüfung Griechisch		
[500/17/RK-FB] Modul FB: Fakultätsweites Basismodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät		
[T685/17/MK-A] Modul A: Fachspezifisches Basismodul Archäologie		
[T685/17/MK-B] Modul B: Einführungsmodul Archäologie		
[T685/17/PK-B.1] B.1: Einführung in die Provinzialrömische Archäologie, VO		1.
[T685/17/PK-B.2] B.2: Einführung in die Feldarchäologie, VO		2.
[T685/17/PK-B.3] B.3: Griechische Archäologie: Denkmälerkunde, VO [STEOP]		1.
[T685/17/PK-B.4] B.4: Italische und Römische Archäologie: Denkmälerkunde, VO [STEOP]		2.
[500/17/RK-GWFges-GEWI] Modul GE: Geisteswissenschaftliches Erweiterungsfach		

Prüfung(en) im Studienjahr 2021/22

Prüfung(en) im Studienjahr	Teil/Prüf	Vortragende*r (Mitwirkende*r)
561.403 21W 25St VO Griechische Befestigungen - Archäologie und Geschichte. Vom Neolithikum bis in den Hellenismus		Konecny A
561.406 21W 25St VO Athen		Christidis M
561.436 21W 25St VO Hellenistic and Roman Egypt. The Iconographic Evidence		Gaber Ebrahim Esa F. Koiner G
561.401 22S 25St VO Tod - Begräbnis - Gräber: Begräbnissitten, Grabformen und Grabdenkmäler im antiken Griechenland mit Schwerpunkt: Attische Grabstellen von der Archaik bis zum Hellenismus		Puhm A
561.406 22S 25St VO Griechische Mythologie (Geschichten, Bilder, Rezeption)		Trinkl E
561.408 22S 25St VO Archäologie der Alexanderzeit		Koiner G
561.409 22S 25St VU Antikes Fundmaterial aus Zypern: Keramik und Terrakotten		Koiner G, Lohner-Urban U
[T685/17/PK-B.4] B.4: Italische und Römische Archäologie: Denkmälerkunde, VO [STEOP]		
[500/17/RK-GWFges-GEWI] Modul GE: Geisteswissenschaftliches Erweiterungsfach		

Bei Problemen mit UGO kannst du dich an den Support wenden. Dafür klickst du einfach auf den Button „Support“ am rechten Seitenrand:



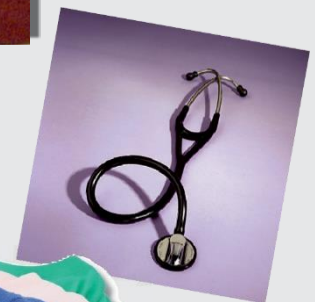
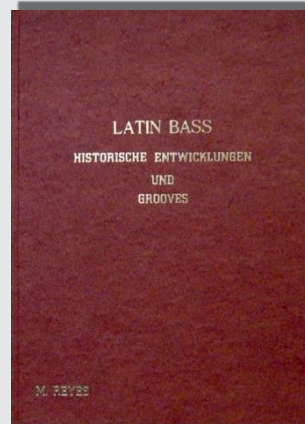
Bei weiteren Fragen bezüglich UNIGRAZonline (UGO) kannst du dich an den Servicedesk der Uni Graz wenden: [servicedesk@uni-graz.at](mailto:servicedesk@uni-graz.at)  
Weiteres: <https://unigrazonline.uni-graz.at/de/support/hilfe-bei-technischen-problemen/>

# ÖH-ServiceCenter

[www.oeh-servicecenter.at](http://www.oeh-servicecenter.at)

Skripten  
Lehrbuchhandlung  
Copyservice  
Bindeservice  
Digitaldruck  
Bürowaren  
Sponsionsanzeigen  
Diplomarbeiten  
Uni-Store  
Labormäntel  
Stethoskope

Alles was Du fürs Studium brauchst –  
zu Preisen die du dir leisten kannst.



Mo-Do von 8<sup>30</sup> bis 17<sup>00</sup> Uhr  
von 8<sup>30</sup> bis 16<sup>00</sup> Uhr

**die Lehrmittelstelle für Studierende**

Sie haben unendlich  
viele Ideen?

**Unser Studenten-  
package hat unendlich  
viele Vorteile.**

Online Konto  
eröffnen